



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF · SCHMALENBECK e. V.

20. JAHRGANG

NUMMER 12, DEZEMBER 1968

*Marienkrone
aus Landkirchen*

Aus:
„Wachholtz Schleswig-
Holstein-Kalender 1967“

Aufnahme:
Landesamt für
Denkmalpflege, Kiel (V.)



Zum Titelbild

In Landkirchen auf Fehmarn erhebt sich der mächtige Bau einer Hallenkirche des frühen 14. Jahrhunderts über den Gehöften des Dorfes. Die alte Hauptkirche des „Landes Fehmarn“ enthält noch viele Kunstwerke ihrer ursprünglichen Ausstattung, darunter auch diese doppelseitige geschnitzte Madonna vom Ende des 15. Jahrhunderts. Als Bekrönung eines Leuchters hängt sie frei im Raum unter den schönen frühgotischen Gewölben. Maria mit dem Kinde steht auf der Mondsichel, eine Strahlenglorie umgibt sie, und vier Bögen aus stilisierten Wolkenbändern umschließen wie ein Gehäuse die Gestalt. Dem Mittelalter war die Darstellung der siegreichen Himmelskönigin aus der Offenbarung Johannis vertraut, ihr galten die Stundengebete, die Mariantiden. Zu ihrer Feier werden sich auch in Landkirchen die Gläubigen unter dem Leuchter mit der Doppelmadonna versammelt haben.

WJM

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen
Ihnen Ihre

Bahnholtsdrogerie Schmalenbeck-Kiekut + Drogerie Ahrensborg, Wulfsdorfer W. 70

Wolfgang Reder und Frau
mit ihren Mitarbeitern

Wenn Gäste kommen . . .

machen Sie sich leicht, wenden Sie sich an uns – unser
Koch berät Sie gern – wir liefern Ihnen frei Haus

Kalte Platten · Kalte Büfets

Cocktail-Happen · Hummer

kurz – wir erfüllen Ihnen alle Feinschmeckerwünsche.

Im Raume Großhansdorf-Schmalenbeck / Lütjensee jeden Freitag Freihauslieferung
Bestellungen donnerstags erbeten

HANS-KARL

FEINKOST · WILD · GEFLÜGEL
Ahrensborg, Manhagener Allee 42
Telefon 31 38

Niemeyer

Weihnachten 1968 und der Friede auf der Welt

Zeitung, Radio und Fernsehen belehren uns, wie es um den Frieden unserer Welt aussieht. Nicht genug, daß wir in unseren Familien, Schulen und Betrieben Schwierigkeiten haben; es ist dafür gesorgt, daß dazu die Sorgen der hungernden Inder, der verblutenden Vietnamesen und andere Nöte kommen. Wer glaubt da noch an den Frieden auf unserer Erde.

In der Weihnachtsgeschichte der Bibel wird behauptet, daß Weihnachten etwas mit dem Frieden dieser Welt zu tun habe. Mit anderen Worten: Die Geburt jenes Kindes deutet hin auf den Frieden, den wir suchen. Soll das heißen, daß man Weihnachten 68 im Familienkreis feiert und für ein paar Stunden oder Tage die Spannungen und Nöte im Haus verdunkelt? Bedeutet das einige Stunden Waffenruhe auf den Kriegsschauplätzen unseres Planeten? Gewiß, das ist Friede. Aber hinterher geht es im alten Stil weiter und zurück bleiben Enttäuschung und Ärger. Warum? Weil wir aus unserem Gedächtnis und aus unseren Erfahrungen, aus Verstand und Herz das Übel nicht ausrotten können. Das Übel, das für einige Macht und Ansehen heißt, für andere Neid und Rechthaberei.

Die Bibel bringt uns die gute Nachricht, daß Gott dafür gesorgt hat, dies Übel zu beseitigen. Weihnachten ist dazu eine wichtige Station. Das in der Bibel bezeugte Wort Gottes und vielmehr Jesus Christus, der diesem Wort eine Gestalt verlieh, sind Antworten auf unser Suchen und Fragen. Solche Antworten waren noch nie populär. Es liegt an uns, daß Weihnachten 68 zu mehr als zu einem Scheinfrieden wird.

Der erste Schritt: Jesus Christus befreit uns von dem genannten Übel. Er hilft uns zum Frieden mit uns selbst. Und wenn man das nicht glauben kann? Nun — dann muß man anfangen mit kleinen Übungen, mit ein paar Christen, mit einer Bibel, mit Beten. Der nächste Schritt: Wir werden zu Friedensmachern in unserem Haus, in der Nachbarschaft, in unserem Ort. Mutig und beharrlich.

Wer wollte solchen Menschen nicht glauben, daß Weihnachten 68 und „Friede auf Erden“ zusammengehören. Träumer nennt man die Leute, die den zweiten Schritt vor dem ersten machen.

Harry Dörr

ERWIN MIELKE

Malereibetrieb

Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 9

Tel. 6 28 87

— Ausführung sämtlicher Malerarbeiten —

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches

Neues Jahr wünschen ihren Kunden

Erwin Mielke u. Frau

TAXENRUF 39 55

Am Bahnh. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Die immer umfangreicher werdenden kommunalen Aufgaben hat die Gemeinde auch im vergangenen Jahr bewältigen können.

Der II. Bauabschnitt des Emil-von-Behring-Gymnasiums wurde vollendet. Der 3. Klassenturm ist noch im Bau. Die beiden Turnhallen auf dem Schmalenbecker Schulgelände wurden in Betrieb genommen. Die Erweiterungsarbeiten beim Klärwerk und die Weiterführung der Kanalisation laufen zügig. Unser Katastrophenschutzzentrum beim Feuerwehrgerätehaus ist kurz vor der Fertigstellung. Das Rathaus wurde durch einen Anbau erweitert. Die Straße „Bei den rauen Bergen“ wurde ausgebaut, im Ahrensfelder Weg sind die Arbeiten noch im Gang.

Vor uns stehen der Neubau der Friedhofskapelle, mit dem im März 1969 begonnen wird, der Ausbau unseres Sportplatzes sowie weitere Straßenbauten, von denen die Maßnahme „Eilbergweg“ am umfangreichsten sein wird. Der Vorwurf für das von der Gemeindevertretung beschlossene Schwimmbad ist fertiggestellt und wird in den Ausschüssen beraten.

Dieser Katalog von Aufgaben beweist, daß an Großhansdorf die Anforderungen einer Großgemeinde gestellt werden. Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung haben durch die im abgelaufenen Jahr und in früheren Jahren durchgeführten Maßnahmen bewiesen, daß unser Ort die Verwaltungskraft besitzt, um solche Probleme meistern zu können. Wir wissen, daß die nächsten Jahre uns vor viele neue Aufgaben stellen werden. Aber es besteht kein Zweifel daran, daß Großhansdorf auch damit fertig werden kann.

Die Finanzierung des Schwimmbades wird nicht einfach sein, und die Gemeinde appelliert deshalb an den Bürgersinn, wie ihn die Bevölkerung Großhansdorfs vor mehreren Jahren auch beim Bau des Waldreitersaales bewiesen hat. Wir sind davon überzeugt, daß es uns als Gemeinde mit unseren Bürgern gemeinsam möglich sein wird, dieses Projekt in absehbarer Zeit zu verwirklichen.

Allen denjenigen, die im Jahre 1968 für das Gemeinwohl mitgearbeitet haben, sagen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank. Wir hoffen, daß dieser Bürgersinn auch in Zukunft unserer Gemeinde helfen wird, die auf sie zukommenden Aufgaben zu erfüllen.

Wir wollen, wie in all den vergangenen Jahren zur Weihnachtszeit, wiederum an die Hilfsbedürftigen, Alten und Einsamen in unserem Ort denken und sie an unserer Festtagsfreude teilhaben lassen.

Allen unseren Mitbürgern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und friedvolles Jahr 1969.

Umlauff
Bürgervorsteher

Schlömp
Bürgermeister

Schnellimbß Herbert Gooß

am U-Bahnhof Großhansdorf

werktags geöffnet
von 11-21 Uhr
sonntags
von 15-21 Uhr



Hähnchen
Riesenbockwurst
Schinkenwurst
Currywurst u. v. a. m.

BESTE WARE – FACHMÄNNISCH ZUBEREITET

Allen Mitgliedern, Freunden und Waldreiter-Lesern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 1969!

Nach turbulenten Wochen der Vorweihnachtszeit, nach der Hast des Einkaufens und der Zubereitung wünschen wir Ihnen ein paar Tage der Ruhe und der Einkehr im Kreise Ihrer Familie.

Wir möchten uns bei allen Geschäftsleuten für die Unterstützung bedanken, die sie durch ihre Anzeigen dem „Waldreiter“ zukommen ließen. Wir wünschen uns für das neue Jahr eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ihr Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

Willi Wilken
(1. Vorsitzender)

Der Waldreiter
Eckart Fahs (Redaktion)



Die beste Idee des Jahres:

Bausparen!

Die Pluspunkte des Bausparens sind auch für Sie da. Sie sollten sie nutzen, und zwar als Bausparer unserer



Bausparkasse Schwäbisch Hall

Auch für 1968 können Sie noch eine Steuervergünstigung oder die Bausparprämie, bis zu 400 Mark, erlangen. Allerdings: Sie müssen dann noch vor dem Jahresschluß mit Bausparen beginnen und Ihre Einzahlungen leisten. Besuchen Sie uns daher möglichst rasch.

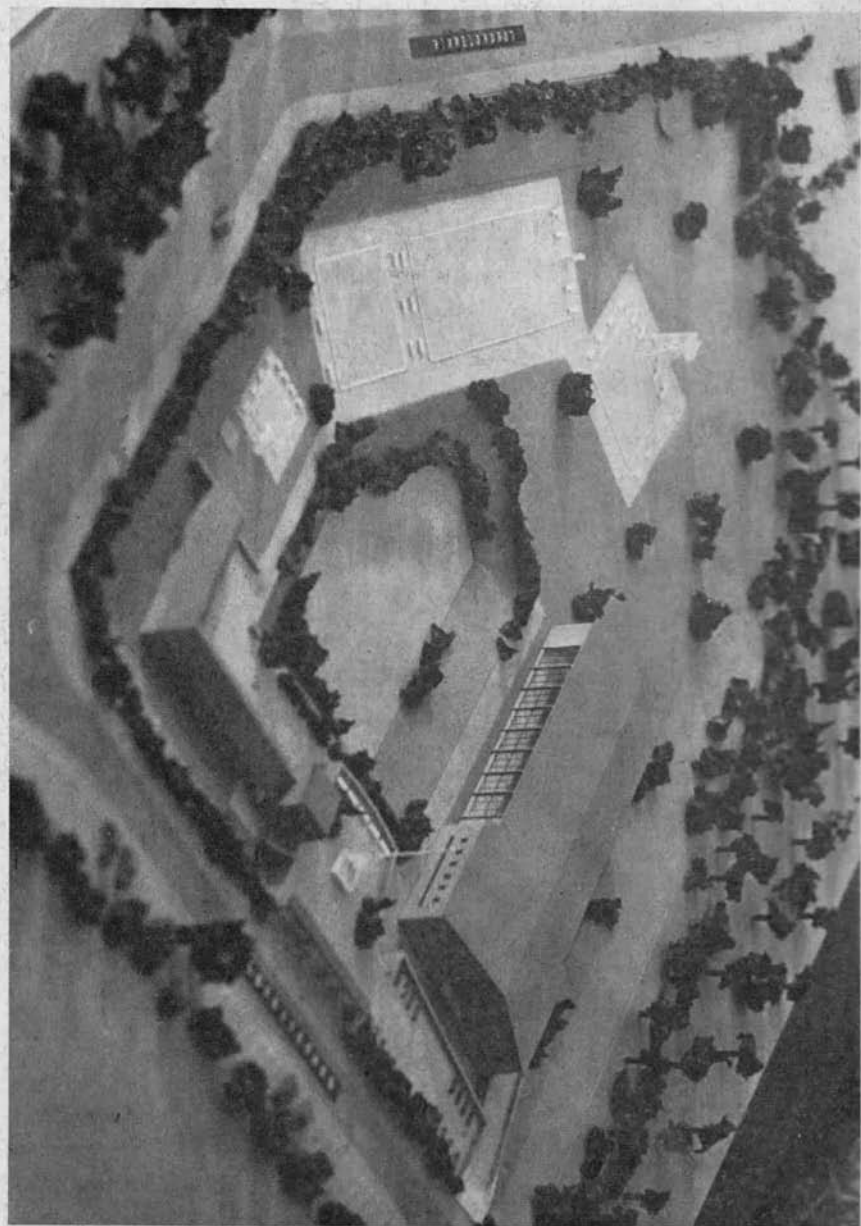
Unsere Schalter sind in diesem Jahr noch bis zum **31. 12.** geöffnet.



SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Siek-Großhansdorf

Zweigstelle Schmalenbeck · Ahrensfelder Weg 6 · Telefon: 621 68 oder 0 41 07/168



Soll es Wirklichkeit werden?

Schauen Sie sich das Modell des von dem Architekten Willi Hilbert entworfenen Schwimmbades für Großhansdorf an. So stellt sich ein Fachmann das von der Gemeinde geplante Schwimmbad am Waldreiterweg vor.

Das Modell kann im Rathaus während der allgemeinen Sprechstunden besichtigt werden. Es steht in der oberen Vorhalle.

Vorgesehen ist zunächst der Bau des Hallenbades mit Nebenanlagen. Später kann ein Freibad sowie eine Schwimmbadgaststätte hinzukommen. Um die Förderung dieses Objekts durch den Bund und andere Förderungsfonds wird sich die Gemeinde intensiv bemühen.

Aber dennoch wird dieser kühne Plan nur dann Wirklichkeit werden, wenn auch ein ansehnlicher Spendenbetrag aufgebracht wird. So rufen wir alle Bürger auf, sich mit Spenden an der Finanzierung des Schwimmbades zu beteiligen. Die Spenden sind steuerlich voll absetzbar. Jeder Spender erhält nach Eingang des Spendenbetrags eine Spendenquittung übersandt.

Die Spenden können auf die nachstehend aufgeführten Konten der Gemeindekasse unter dem Stichwort „Schwimmbad Großhansdorf“ eingezahlt werden.

Konten der Gemeindekasse:

Kreissparkasse Stormarn,

Nebenstelle Kiekut, Kto. 019/33 633

Commerzbank AG., Ahrensburg, Kto. 11/07820

Spadaka Siek, Zweigstelle Schmalenbeck, Kto. 0/0702

Postcheck: Hamburg 31317-51

Wir sind sicher, daß sich die Bürger genau so spendenfreudig zeigen, wie beim Waldreitersaal.

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · Alte Landstraße · Telefon: (04107) 208

Unsere Geburtstagskinder:

28. 12. Martha Noatnick, Waldreiterweg 21 80 Jahre

21. 12. Anna Dräger, Up de Worth 34 85 Jahre

Herzliche Glückwünsche

Ihr Heimatverein

Martin Wulf: Schmalenbeck im Mittelalter

Die Geschichte des einst selbständigen Dorfes Schmalenbeck, das heute als Ortsteil gemeinsam mit dem Ortsteil Großhansdorf die Gemeinde Großhansdorf bildet, zeigt zeitlich zwei sehr deutlich getrennte Abschnitte: Den mittelalterlichen, der in der Zerstörung des Dorfes etwa im Jahre 1342 seinen traurigen Tiefpunkt findet, und den des erst im Jahre 1564 wiederbeginnenden, dann aber ständigen Aufstiegs in der Neuzeit. Wenn die mittelalterliche Überlieferung auch recht lückenhaft ist, so berichtet sie uns doch sehr abwechslungsreich und anziehend von den geschichtsgestaltenden Kräften ihrer Zeit, deren Wirken hier geschildert werden soll.

Geographisch und damit auch geschichtsbestimmend gehört Schmalenbeck in das Alstergebiet. Die auf seiner Flur entspringende im Mittelalter benannte „Smale Beke“, auf deren im Orte selber weithin unbekannten Lauf jetzt ein gleichnamiger Weg hinweist, mündet mit dem Großhansdorfer Mühlenbach in den von Stormarns Ostgrenze her kommenden größeren Wasserlauf. Ein nordischer Wanderstamm hat ihm schon, der nach mehrfachem Namenswechsel bei Duvenstedt in die Alster fließt, den Namen Alster gegeben. Der kleine Graben an Schmalenbecks Südgrenze gegen die Feldmark von Ahrensfelde aber entwässert zur obersten Wandse und damit ebenfalls in die Alster.

Schon geraume Zeit vor seinem Entstehen vollzog sich auf Schmalenbecks späterem Gebiet bedeutende Geschichte. Der Flurname Manhagen, der heute noch als „Park Manhagen“ fortlebt, bezeugt an seinem Teil eine Abwehrstellung der alt-sächsischen Stormarner Bauern gegen die von Osten her vordringenden Wenden! In diese Linie gehören die Fluren Groten und Lütten Manhagen von Stapelfeld, der heutige „Forst Hagen“ bei Ahrensburg, der sich an den Schmalenbecker nahezu anlehnde Manhagen von Siek, der Ortsteil Manhagen von Todendorf und auch der Ort Bargteheide, dessen erstüberlieferte Namensform brektehegel (Kleines Birkengehege) bedeutet, ferner der Bauernhof Manhagen zwischen Elmenhorst und Neritz, und auch die Hagenstraße von Bad Oldesloe gewinnt in diesem Zusammenhang Bedeutung. Im Travegebiet schloß sich diese innere Stormarner Verteidigungslinie dann an den weitgespannteren Bogen der äußeren an, den „Limes Saxoniae“, die „Grenze Sachsens“, die von der Elbe etwa von der Ertheneburg bei Lauenburg bis an die Kieler Förde verlief. Nachdem die vordere Stellung schließlich aufgegeben war, suchte sich Stormarn eben durch eine eigene zu schützen. — Die „Hagen“ sind „gehegte“ zusammenhängende Waldstreifen, die als ein „lebendiger Drahtverhau“ von dichtem Unterholz und Dorngestrüpp undurchdringlich durchwachsen waren und sich von Hügel zu Hügel dahinzogen, wobei die vorgelagerten wasser- oder sumpfgefüllten Niederungen die Verteidigung noch verstärkten. Die Wegedurchlässe der „Hagen“ aber wurden von den „Mannen“ verteidigt, wobei in jener Zeit das Wort Mann schlechthin auch den Kämpfer oder Krieger meint. — Erst in jüngster Zeit ist die bis dahin dunkle „Manhagen“-Frage einleuchtend geklärt worden¹⁾.

Der „Limes Saxoniae“ wurde schon unter Kaiser Ludwig dem Frommen vor dem Jahre 819 angelegt; über das Entstehen der Stormarner Linie und das Geschehen an ihr berichtet keine einzige schriftliche Quelle.

Ein annäherndes Bild von der damaligen Kampflandschaft aber vermag der heutige Waldpark Manhagen noch durchaus zu vermitteln. Er lehnt sich an den 70 Meter hohen mächtigen Endmoränen zug der Vierberge an, und in ihm selber erhebt sich der Rullberg und erstrecken sich tiefe Niederungen. Es erscheint auch bedeutsam, daß die von Siek her kommende Straße, die etwa den Einfallsweg

der Wenden bezeichnen mag, unmittelbar auf den Manhagen zuführt, und denkt man sich die Wegrichtung in der Luftlinie fortgesetzt, so läuft sie gerade auf den Schüberg zu. Dessen hohe Kuppe aber ist einst als „Burg“ umwallt gewesen, und die Sage erzählt bekanntlich von dem in ihm „schlafenden Heer“. Warum sollte sie damit nicht Andeutendes aus den fernen Kampfzeiten überliefern?

Das Dorf „Smalebeke“ wird erst in einer Urkunde vom 14. April 1314 erstmals genannt, doch dürfte es schon im 12. Jahrhundert entstanden sein. Es könnte etwa gleichzeitig mit dem benachbarten Ahrensfelde begründet worden sein, das 1195 zum ersten Male genannt wird, und beide Dörfer könnten ihren Ursprung der Nähe einer Stormarner „Fluchtborg“ im Forst Hagen verdanken, an deren Platz dann die Grafen von Schauenburg ihr „castellum Arnesvelde“ erbauten. Auch in Oststormarn entstanden um die Burg Grönwohld die ersten Dörfer. Die Gründer der hamburgnahen „Velde“-Dörfer auf gerodetem Waldboden — „veld“ bedeutet im Mittelalter auch Waldlichtung — sind jedenfalls die im Jahre 1110 von Herzog Lothar von Sachsen, dem späteren Kaiser, nach Hamburg gesetzten Grafen von Schauenburg, die sich das ihnen zugedachte Holstein und Stormarn erst erkämpfen sollten. Sie mußten somit ohne weiteres auf ein Neubesiedeln des während der Kampfjahre fast entvölkerten Stormarns bedacht sein,

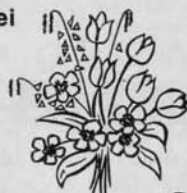


Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blümen *Lutge*



am Bhf. Schmalenbeck, am Bhf. Kiekut
Ruf: 61 061

FLEUROP *Dienst*

Tannenbäume

ausgesucht schöne Fichten,
viele Edeltannen, auch mit Ballen

Festtagsblumen

in gewohnter großer Auswahl
von Fachhand gebunden

Fleuropaufträge

zum Fest müssen bis spätestens
16. Dezember erteilt sein

Preiswert zu sein, ist mein Prinzip!



und so entstand die südnördliche Kette der Dörfer Hinschenfelde, Jenfeld, Bramfeld, Ahrensfelde und Bargfeld. Und eben in diese Reihe wird das allerdings nach seinem Bach benannte Schmalenbeck gehören. Auf jeden Fall ist es älter als das erst 1247 erstmals beurkundete Johannestorpe, das in das etwa zwischen 1250 und 1270 in einem Zuge begründete große Kolonialkirchspiel Siek gehört. Schmalenbeck und Ahrensfelde aber waren noch nach dem weit entlegenen alten Kirchspiel Bergstedt eingepfarrt. — Ein besonderer Hinweis auf Schmalenbecks frühes Entstehen mag auch eine treffliche Schutzanlage auf einem geräumigen einst völlig wasser- und sumpfumgebenen Hügel sein. Der einstige Flurname „Dörpstede Moor“ und der noch heute vorhandene ausgedehnte „Sählendiek“ bezeugen sie deutlich. An der Nordseite des Dorfes aber war die tiefe Talkerbe der „Smalen Beke“ in die Sicherheit einbezogen, und eben aus diesem Grunde wird es seinen Namen erhalten haben. Die Nähe der im 12. Jahrhundert erst allmählich weichenden Wenden, die im nicht fernen Lütjensee eine bedeutsame Siedlung besaßen, kann durchaus dieses ausgesprochene Schutzbedürfnis bedingt haben. Der Hügelort war auch wie Ahrensfelde ein im sächsisch-wendischen Grenzgebiet oft auftretender Rundling. Seine acht Bauernhöfe können auf der immerhin räumlich begrenzten Anhöhe aber nur dicht gedrängt beieinander gelegen haben. Die erste Urkunde von 1314 berichtet von einer „Landesteilung“ zwischen dem in Wohldorf seßhaften Schauenburger Grafen Adolf VI. und den Söhnen seines Veters Gerhard aus der Rendsburger Linie des Grafengeschlechts, Gerhard IV.

Großhansdorfer Farbenhaus

Reichhaltige Auswahl

Tapeten, Lacke, Farben

Malermeister

HANS KRUSE

Großhansdorf Schaapkamp 15 Ruf 62578

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches NEUES JAHR!

Wir wünschen allen Autofahrern

.....
Ein frohes Weihnachtsfest — Gute Fahrt im Neuen Jahr

BP Tankhaus Rudolf Zeuschel

Schmalenbeck · Sieker Landstraße 235 · Telefon 6 18 68

und „Junker Hennecke“, dem Grafen Johann III. aus der Plöner Linie. Der Zweite war eine der bedeutendsten Regentenpersönlichkeiten der an solchen nicht armen Schauenburger. Graf Adolf tritt jetzt seine im Kirchspiel Bergstedt gelegenen Dörfer Woldenhorn — das heutige Ahrensburg — Schmalenbeck, Wulfsdorf, soweit es ihm gehörte, und Bünningstedt an Junker Hennecke ab und erhält Gebietsteile in den Kirchspielen Wedel und Rellingen sowie Lemsahl, Duvenstedt und Mellingstedt. Der Vertrag sollte eben die Alster als deutliche Grenze der Hoheitsgebiete der Kontrahenten bestimmen; die Worte: „dat schal dhe schedhe dher herscop wesen“ bezeugen es.

Doch schon am 30. Mai 1320 gesteht Johann III. dem gleichnamigen Sohn des inzwischen 1315 verstorbenen Grafen Adolf zu, „daß wir das Dorf Schmalenbeck zu unserem Nutzen zurückkaufen können, wenn dessen Wiederkauf uns genehm sein wird“, und dies soll derart geschehen, „wie er selber das vorgenannte Dorf hat wiederkaufen können“. Graf Johann hatte Schmalenbeck also inzwischen schon wieder verkauft oder anderweitig darüber verfügt. — Ein Wiedereinlösen durch ihn ist aber nicht geschehen; im Jahre 1331 gehört das Dorf den Ritterbrüdern Otto und Hartwig Zabel. Später besitzt es auch Johanns II. verdienter Burgvogt von Arnesvelde Albert Zabel; ihm gehören auch Sieck, Volksdorf, Wohldorf und die Lottbeker Mühle. — Unter den genannten Brüdern werden am 29. September 1331 durch den Schatzmeister des Hamburger Domkapitels Heinrich von Hamme 8 Mark kirchlicher Einkünfte aus Schmalenbeck für eine „Vicarie“ bestimmt, und gleichzeitig erlaubt Graf Johann die Zuwendung von zwei weiteren Mark aus jeder Schmalenbecker Hufe an diese dem Hamburger kirchlichen

**Bald
ist
es
soweit**



Wir führen alles
für die Dame:
Elegante Nach-
wäsche sowie
Unterwäsche nebst
Mieder aller Art.
Bei uns haben Sie
eine gute Auswahl
in allen Preislagen.
Ein immer gern
gesehenes Weih-
nachtsgeschenk ist

auch Gesundheitswäsche in rein Angora, Angora mit Wolle, Merino- und Rheumawolle. Wir beraten Sie gern.

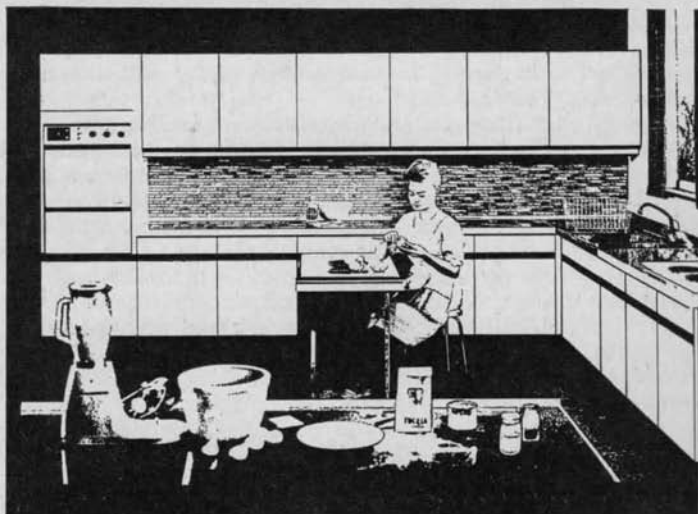
Büder

Mieder Wäsche Bandagen
Ahrensburg
(neben der Post)
Eigene Maßanfertigung
Telefon: 27 07



Wir danken unseren werten Kunden
für das bewiesene Vertrauen im letzten
Jahr und wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr.

**Schenken Sie Ihrer Frau das Ungewöhnliche —
den Gutschein für eine Poggenpohl-Küche!**



**Besuchen Sie bitte
meinen Ausstellungsraum!**

Planung und Einbau
moderner Kücheneinrichtungen

W. MÜCKEL ☎ 61041

SCHMALENBECK • Bartelskamp 6

Sanitäre Anlagen • Bauklempnerei

Geschirrspüler • Warmwassergeräte • Gasheizungen

POGGENPOHL

KÜCHEN

und alle
anderen
Fabrikate

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und recht viel Glück im neuen Jahr!

Familie Mückel

Leben zugedachte Stiftung. Das Dorf wird also recht wohlhabend gewesen sein. — Ebenso überläßt der Graf seine sämtlichen eigenen Gerechtsame an den Hufen dem Domkapitel. Dieses aber gesteht seinerseits „aus besonderer Freundschaft“ den Zabels die Gerichtsbarkeit über die Bauern und deren Dienstleistungen zu, auf die es ihnen besonders angekommen sein muß. Eine sehr bemerkenswerte Tatsache, die uns einen Einblick in die Werdezeit der Leibeigenschaft gewährt. Denn von diesen beiden wesentlichen Belangen leitete der Adel schließlich sein vermeintliches Recht her, seine bauerlichen Hintersassen mit dem „Schollenband“ zu belegen! Die Entwicklung zur vollendeten Hörigkeit seiner „Untertanen“ war abgeschlossen, als der Staat im Jahre 1524 auch seinen Anspruch auf die Gerichtsbarkeit „über Hals und Hand“, die Hochgerichtsbarkeit, endgültig anerkannte.

In der gleichen Urkunde von 1331 lernen wir auch zum ersten und damit auch einzigen Mal die Namen von mittelalterlichen Schmalenbecker Bauern kennen: Es sind Becker, Wolter, Make der Krause, Ehard Winter, Herthe, Dankwart, Johannes der Lange und die Bäuerin Witwe Elisabeth.

Erwähnt möge noch werden, daß Schmalenbecks Grenzen gegen Ahrensfelde im Jahre 1327 in dem bedeutsamen Tauschvertrag festgelegt werden, durch den Johann III. seine Dörfer Meilsdorf, Ahrensfelde und Woldenhorn (das heutige Ahrensburg) sowie den „Sumpf“ Beimoor mit denen des Klosters Reinfeld Groß- und Klein-Trittau und Krumbek wechselt. Die Stelle der lateinischen Urkunde lautet: „Am Anfang verlaufen sie (die Grenzen) zwischen Ahrensfelde und Schmalenbeck (arnsvelde et smalenbeke) von dem Ort, der Manhagen heißt, aus und steigen die Berge hinan, die der Volksmund Vierberge (virberghe) nennt, und durch diese Berge bis an den Ort der Heimehorn heißt.“ Noch heute ist der Name Vierbergen, der auf die Zahl der einstigen Kuppen des eindrucksvollen, Endmoränenhügels zurückgeht, erhalten, Zeichen der Zählebigkeit sonderlich bemerkenswerter Flurnamen. Der Name Heimehorn aber ist heute vergessen.

Die Blüte des auf fruchtbaren Boden liegenden ersten Schmalenbeck sollte aber bald, nachdem es so hell ins Licht der Geschichte getreten war, jäh ins Dunkel versinken. Es geschah in der erbitterten „Domkapitelsfehde“, die Hamburgs Rat und Bürgerschaft mit dem hohen geistlichen Gremium von 1338 bis 1355 führten. Es ging dabei um das Abgrenzen weltlicher und geistlicher Macht. Das Kapitel war zudem in Stormarn reich begütert, und als Johann III. ihm zudem am 23. April 1342 alle Hoheitsrechte samt der Gerichtsbarkeit über zehn Stormarer Dörfer übertrug, sahen sich auch viele Ritter in ihren Gerechtsamen an den Dörfern benachteiligt und begannen ihrerseits die Fehde. Unter ihnen waren auch die Ritter Marquard und Detlev Wulf, Vater und Sohn, von der heute nicht mehr bekannten Burg Nannendorf, die bei dem lauenburgischen Schönberg gelegen haben wird. Wie schon die Bürger fielen nun auch die Ritter mit Raub und Brand über die Kapitelsdörfer her, und die Wulfs hatten sich dafür Schmalenbeck ausersehen. Seine besondere Schutzlage half ihm jetzt nichts; es ging wohl nahezu völlig in Flammen auf. Die beiden Ritter mußten allerdings dem Kapitel am Palmsonntag, dem 28. März 1344, für die „Schäden und Räubereien“ in Schmalenbeck und auch solche in der Sieker Kirche eine jährliche Rente von 24 Mark aus der Mühle und einer Hufe in Rausdorf verschreiben. Ein für jene Zeiten sehr erheblicher Betrag, der eindeutig den Umfang ihrer Untaten nachweist.

Die Schmalenbecker Bauern aber sahen davon ab, ihr sogutwie vernichtetes Dorf wieder aufzubauen und werden es nahezu sämtlich verlassen haben. Ihre Dorfstätte und Feldmark wurden nun „wüst“, und bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts war das mittelalterliche Schmalenbeck völlig vergangen.

Doch auch das verwilderte Gebiet blieb noch ein begehrter Wertgegenstand, wie ja überhaupt ein lebhafter Handel mit Grundstücken und den ihnen anhaftenden Gerechtsamen des Mittelalters kennzeichnet. Auch Hamburger Bürger beteiligten sich neben dem Adel gern an ihm, so auch Hamburgs bedeutender Bürgermeister Leo von Erteneborch, der 1274 die ihm gehörenden drei Hufen des erst etwa ein Jahrzehnt zuvor gegründeten Johannestorpe an das Hamburger Heiligen-Geist-Hospital schon wieder verkaufte. Vor dem 9. Juni 1370 hatten auch die angesehenen Hamburger Bürger Bertram Horborg, Kersten und Werner Miles Wohldorf, Hoisbüttel und Schmalenbeck in ihrer Hand. Auf Drängen Graf Adolfs VI., der adligen Besitz nur ungern an Bürgerliche übergeben sah, hatten sie jedoch das Erworbene wieder an die Familie Rantzau veräußern müssen.

Und am 19. November 1396 verkauften zwei Brüder Rantzau ihren großen Stormarer Grundbesitz an den Adelsherrn Henneke Hummelsbüttel, von dem ihn wiederum als Erbgut oder durch Kauf der Knappe Bruneke von Alverslohe, genannt von Kaden übernahm. Dieser aber war nun sein letzter adeliger Grundherr! Wohl aus besonderem Geldbedürfnis verpfändete er am 10. April 1437 „alle myne gudere“ zu Wohldorf, Schmalenbeck, Volksdorf, Lottbek, Rokesberge und den Herkenkrog mit allem Zubehör und Gerechtsamen, auch dem höchsten und niederen Gericht an Hamburgs Bürgermeister und Rat für 4000 lübische Mark. Er behielt sich zwar ein jederzeitiges Wiedereinlösen durch die gleiche Pfandsomme vor, hat aber von seinem Recht keinen Gebrauch gemacht. Und so ist schließlich auch Schmalenbeck als „Walddorf“ endgültig in den Besitz der Hansestadt übergegangen. Für Großhansdorf, das 1435 an ihren Bürgermeister und Rat verpfändet wurde, ist das Gleiche 1442 geschehen.

Erst 1564 ist Schmalenbecks Flur neu besiedelt worden. Zu diesem Jahre berichtet der Hamburger Rats- und Waldherr Wolder Scheele: „und scheinet also daß zu Schmalenbecke niemand gewohnet hat“ und weiter, daß der Ahrensfelder Bauer Claus Barchste einen Acker am Schmalenbecker Teich und Peter Zingelmann einen Kamp in Pacht gehabt hätten. Randlich ist somit das „wüste“ Schmalenbecker Feld doch noch von außen her genutzt worden. Michaelis 1564 aber wurde der Acker des Genannten an den ehemaligen Pächter des Wohldorfer Gutshofs Hans von Minden verpachtet und ihm auch ein Hausbau am Schmalenbecker Teich erlaubt. Doch schon 1583 hat das Bauerngeschlecht der Meyer den „Schmalenbecker Hof“ inne, der mit 203 Hektar schließlich zum größten bäuerlichen Besitz des Hamburger Landgebiets heranwuchs. Erst in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts wurde er allmählich aufgelöst, und viele Hamburger Siedler erwählten sich — gleichzeitig auch in Großhansdorf — die naturschöne Landschaft der beiden ehemaligen „Walddörfer“ zum hochwillkommenen Wohnsitz. 1937 — gerade 500 Jahre nach Schmalenbecks Übergang an Hamburg — teilte dann das Großhamburg-Gesetz die Doppelgemeinde Schleswig-Holstein und damit dem Landkreis Stormarn zu. Durch den Zuzug Hamburger Ausgebombter, ostdeutscher Heimatvertriebener und immer noch neuer Siedler ist bis heute ein blühendes Gemeinwesen von mehr als 7500 Einwohnern entstanden.



3-4 Zi.-Haus zu mieten gesucht
Evt. auch Kaufmiete, Kauf auf Rentenbasis o. ä.
Telefon: 6 23 15

Treibhaus

Unser 400 qm großes

bietet Ihnen eine
reiche Auswahl an

Schnittblumen und Topfpflanzen



Weihnachtsbäume

sind wieder in großer Anzahl eingetroffen.

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 ☎ 6 28 19



Werkkustdiele Schmalenbeck

Brigitte Hintz
Wassenkamp 4



Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen
Jahr wünschen wir unseren
Kunden!

Möchten Sie mit einem außergewöhnlichen
Geschenk Freude bereiten?

Das finden Sie bestimmt in unserem reichhal-
tigen Weihnachtsangebot!

Bei einem unverbindlichen Besuch können wir
Ihnen u. a. empfehlen:

Besonders schönen Weihnachtsschmuck
Handgearbeiteten Silber- und Emailleschmuck
Zinn- u. Kupferwaren · Holzschalen u. Leuchter
Keramikvasen · Keramikkrüge · Keramikservice
Teewagen · Flaschenkörbe · Papierkörbe
Glaswaren
und vieles andere mehr

Im Geschäft am U-Bahnhof Schmalenbeck halten wir für Sie bereit:

Spielwaren, Bastelartikel, Briefpapier, Fotoalben, Lederwaren, Schulbedarf

Frohe Weihnachten und ein glückliches 1969

Ihr Schmalenbecker Schuhgeschäft



Gemeinsam mit über 2 500 Schuheinzelhändlern kaufen wir durch die „Garant“-Schuhgilde die besten und preiswertesten Schuhwaren ein.

Die Rabatte durch den Großeinkauf kommen Ihnen zugute!

Und:

Sie kaufen Ihre Schuhe beim Fachmann!

Bequemes Parken direkt vor dem Laden.

Sonnabend, den 14. und 21. Dezember bis 18 Uhr geöffnet.

In Großhansdorf seit 15 Jahren

Schuhreparatur-Annahme bei

W. REINHARD

Automatenwäscherei

Hoisdorfer Landstraße 38



Wir wünschen allen Kunden und
Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 1969

**Ausführung sämtlicher Maurer-,
Beton- und Fliesenarbeiten**

BAUGESCHÄFT

Hansdorfer Mühlendamm 15, Tel. 6 13 34



**Das Fachgeschäft für Fernsehgeräte, Rundfunk-
geräte und Schallplatten - Antennenbau**

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf, Eilbergweg 12 (gegenüber U-Bahnhof) Tel. 6 22 34

Fachmännische BERATUNG ● Vorbildlicher KUNDENDIENST

● Auf Wunsch günstige Finanzierung ●

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück
im neuen Jahr!

W. Wolgast

Inh. W. Eggers

Eisenwaren — Hausrat

207 Schmalenbeck

Sieker Landstraße 116

Telefon 6 21 14

Für Ihre Weihnachtseinkäufe finden Sie bei uns:



GESCHENKARTIKEL, GLAS, PORZELLAN
und HAUSHALTSARTIKEL
sowie SCHLITTEN, SCHLITTSCHUHE,
GLEITSCHUHE und andere WINTER-
ARTIKEL

Unseren verehrten Kunden die herzlichsten Wünsche zum
Weihnachtsfest und für das neue Jahr 1969!

Feine Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel und Konserven

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr.183 ☎ 6 21 07

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



**Gute Fahrt, frohe Weihnachtstage
und ein gutes neues Jahr**

wünsche ich meinen Kunden.

Tankstelle
Stinnes-Fanal

Hans Holke

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 129, ☎ 6 26 37

Wünschen Sie einen Gebrauchtwagen? Ich berate Sie gern und vermittele den Kauf!

MALER- UND TAPEZIER- ARBEITEN



Ernst **DEPPEN**

Malermeister

GROSSHANDS DORF

Beimoorweg 20

Telefon 6 21 06



GÜRTELREIFEN für Ihren Wagen
Sekunda-Decken **25% billiger** auch Gürtelreifen

Wir führen **REIFEN ALLER FABRIKATE**

- Runderneuerungen im Austausch
- Ihre alten Reifen nehmen wir in Zahlung
- Auswuchten: stationär und elektronisch

REIFEN-HANSEN

Ahrensburg · Hamburger Straße 84 · Telefon 43 55

Montags bis freitags 8–18 Uhr,
samstags 8–13, mittwochs für Berufstätige 8–19 Uhr

Die schönsten Geschenke zum Weihnachtsfest



Nr. 194 DM 119,-

Die ROAMER-waterproof ist eine wirklich 100% wasserdichte Uhr. Ihr patentiertes Druckverschlußgehäuse und das 17stei-nige ROAMER-Präzisionswerk mit Feinregulage machen sie zur idealen Uhr für Sport und Beruf.

für Sie

elegante Goldbanduhren 14 ct.

für Ihn

Original Schweizer Herrenarmband-uhren – internationale Erfolgsmodelle von Roamer, Favre-Leuba und Glycine

für die Familie

formschöne Wand- und Stiluhren sowie Küchenuhren
reichhaltige Auswahl an schönem WMF-Tafelgerät

Am Sonnabend, dem 14. und 21. 12. 68 haben wir durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet.



Unseren verehrten Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für ein glückliches 1969!

Winfried Hohl und Frau



UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Winfried Hohl Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf · Telefon Ahrensburg 6 34 09

Eilbergweg 4

Nächtliche Betriebsamkeit im Rathaus

In der Nacht vom 22. zum 23. November herrschte im Rathaus der Gemeinde reger Betrieb. Während der Bummelstreik bei der Post Schlagzeilen machte, klapperten in dieser Nacht im Rathaus die Schreibmaschinen und die Telefone rasselten. Was hatte unsere Verwaltung veranlaßt, in dieser Nacht so rührig zu sein? Wollte man sich etwa ein zusätzliches Weihnachtsgeld verdienen? Wir waren neugierig und erkundigten uns.

Hier unser Bericht:

In der bezeichneten Nacht war für das Land Schleswig-Holstein eine Katastrophenübung angeordnet worden, an der auch unsere Verwaltung teilnehmen mußte. Es handelte sich um eine Stabsrahmenübung; Katastrophenschutzeinheiten wurden dabei nicht bewegt.

Schulung der für Katastrophenabwehr verantwortlichen Führungskräfte, Prüfung der Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen und Prüfung der Alarmierungspläne waren die Hauptgründe für die Durchführung der Übung. Der Katastrophenabwehrstab der Gemeinde trat unter der Leitung des Bürgermeisters in dieser Nacht um 03.30 Uhr im Rathaus zusammen. Hierzu gehörten neben den Bediensteten der Gemeinde auch der Wehrführer Hans Kruse, der Polizeipostenführer Polizeiobermeister Ventzke, Dr. Horstmann als Leiter des Gesundheitsdienstes sowie Dr. Siebert als Beauftragter des DRK. Dr. Lindner war nach der Übungslage mit seinem Großhansdorfer DRK-Zug bereits im Einsatz.

Nach der angenommenen Lage, nämlich orkanartige Stürme in ganz Schleswig-Holstein, wurde auch die Katastrophenabwehrleitung der Gemeinde mit überraschend eingespielten Einlagen konfrontiert. Es waren u. a. verschiedene Straßen

Bäckerei + Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf · Wöhrendamm 17

☎ **62382**

**Lieferung frei
Haus**

— auch sonntags —



Fürs Weihnachtsfest:

Weihnachtsstollen — mit Butter gebacken
Braune und Weiße Kuchen
Mutzelmandeln · Liegnitzer Bomben
Echt Lübecker Marzipan

und Silvester:

Frische Berliner mit delikaten Füllungen · Apfelballen ·
Spritzkuchen

Torten · Bunte Platten · Plattenkuchen · div. Teegebäck

Annahme von Vorbestellungen · Lieferung frei Haus

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

von reihenweise umgestürzten Bäumen zu räumen, Hilfe bei schwersten Gebäudeschäden zu leisten, Tote und Verletzte zu bergen und abzutransportieren. Schließlich war ein Hilfslazarett einzurichten und Behelfsunterkünfte für obdachlose Einwohner zu beschaffen.

Damit alles dem Zweck entsprechend verlief, war der Bürgermeister einer an dieser Übung nicht beteiligten Gemeinde als Schiedsrichter eingesetzt. Es mußten also sämtliche Maßnahmen, die während der Übung getroffen wurden, auch real möglich sein. Der Schiedsrichter sorgte mit überraschenden Meldungen für nicht eingeplante Ausfälle von Hilfsorganisationen, indem er die zur Hilfe angeforderten überörtlichen Hilfskräfte ausspielte. Sie waren bereits an anderen Orten im Einsatz. Natürlich fiel auch, wie es im Ernstfall immer wieder vorkommt, das Fernsprechnetz aus. Hierfür wurde jedoch schnell und auch real der Polizeifunk eingeschaltet.

Die Männer der freiwilligen Feuerwehr, unterstützt vom Gemeindebauhof und den Helfern des örtlichen DRK mußten, wie es im Ernstfall auch sein würde, zunächst allein mit allem fertig werden, während der Verwaltung die Organisation, die Versorgung und der Nachrichtendienst oblag.

Es zeigte sich, daß der seit langem bestehende Katastrophenabwehrplan der Gemeinde von großem Nutzen ist. In diesem findet man den Alarmplan, den ständigen Bereitschaftsdienst, die Hilfsorganisationen mit sämtlichen Anschriften und Telefonnummern. Er enthält weiter Aufstellungen über das gesamte vorhandene Gerät, über mögliche Räume zur Unterbringung von Verletzten und Obdachlosen sowie über die für solche Maßnahmen erforderlichen Hilfsmittel.

Ob und in welcher Weise bei möglichen Katastrophen, die Leben, Gesundheit, Eigentum, Wohnung oder Versorgung der Einwohner gefährden, tatkräftig ge-

Unsere Lieferanten haben sich große Mühe gegeben,

damit wir Ihnen zum Weihnachtsfest die beste Ware zu günstigen Preisen liefern können.



Topf- und Schnittblumen und Orchideen in reicher Auswahl

Blumenhaus Lübbers Tel. 6 11 65

im Einkaufszentrum am U-Bahnhof Großhansdorf

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

holfen werden kann, sollte diese Übung zeigen. Es mußte erkannt werden, daß die eigenen örtlichen Hilfskräfte bei einer wirklich schweren Katastrophe überfordert wären und auf überörtliche Hilfe nicht verzichtet werden kann.

Wenn Katastrophen auf bestimmte Orte oder Gebiete beschränkt bleiben, setzt selbstverständlich die Hilfe der Kreise oder gar des Landes ein; wenn aber, wie in diesem Übungsfall, das ganze Land von verheerenden Stürmen heimgesucht wird, kann ausreichende Hilfe nicht überall geleistet werden.

Es muß deshalb, und das ist noch einmal besonders deutlich geworden, unbedingt für die Verstärkung und verbesserte Ausrüstung der örtlichen Hilfskräfte, wie die Feuerwehr und das DRK gesorgt werden.

Wir haben zwar eine tatkräftige und bestens geschulte Feuerwehr, bei der in jedem Falle die Redewendung: „So schnell, wie die Feuerwehr“ voll und ganz zutrifft, müssen aber auch dafür sorgen, daß sie den notwendigen Nachwuchs erhält. Junge Männer mit viel Idealismus werden gebraucht, und wer meint, daß er diesen hat, sollte sich beim Wehrführer melden. Uniform und Ausrüstung werden gestellt, selbstverständlich auch voller Versicherungsschutz und nach einer Probezeit auch die kostenlose Schulung.

Auch der DRK-Ortsverein hat leider nicht genügend Helfer. Es ist bedauerlich, daß sich bei einer Einwohnerzahl von rund 7 700 nur etwa 15 Freiwillige dem DRK zur Verfügung gestellt haben. Gibt es wirklich nicht mehr bei uns, die sich freiwillig für den Dienst am Nächsten und der Gemeinschaft zur Verfügung stellen? Wer sich dem DRK anschließt, wird kostenlos in erster Hilfe ausgebildet und kann außerdem noch sehr viel lernen.

Dem DRK steht bald ein neues Heim zur Verfügung, und auch ein Sanitätsfahrzeug mit Ausrüstung steht seit längerer Zeit bereit. Es ist zu hoffen, daß es bald gelingen wird, die Zahl der Helfer auf mindestens 50 zu erhöhen. Wer sich entschließt, freiwilliger Helfer im DRK zu werden, kann sich bei Frau Schlömp, Wöhrendamm 159, Telefon 6 17 50 melden.

Schließlich gibt es noch eine Hilfsorganisation, die sich dem Dienst an der Allgemeinheit verschrieben hat. Von diesen Männern hört man meistens nur dann etwas, wenn irgendwo größere Katastrophen eingetreten sind. Es ist das Technische Hilfswerk, das über umfangreiche Spezialausrüstungen verfügt, die von der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk finanziert werden. Leider sind diese Stützpunkte des THW in größerer Form bisher nur in Großstädten wie Hamburg zu finden. Eine kleinere Einheit dieser freiwilligen Helfer konnte in Bad Oldesloe aufgestellt werden.

Die Übung, der bestimmt noch weitere folgen werden, war am 23. November kurz vor 12 Uhr beendet. Zum Schluß gab es ein kräftiges und schmackhaftes Mittagessen, für das die immer unermüdliche DRK-Helferin Frau Magda Giese in vorbildlicher Weise sorgte.

K. A.

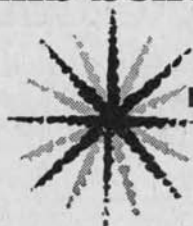
Fahrräder · Kinderfahrzeuge
Zubehör · Reparaturen



VICTORIA
FAHRRÄDER

Fahrradhaus „Am Kiekut“
W. Brüggmann
U-Bahnhof Kiekut · Telefon 6 61 37
Unsere Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!

**Wann immer
Sie ans Schenken
denken:
Textilien!**



Textil-Espert
Wäsche - Betten - Gardinen
In Ihrer Nähe



Allen verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1969!

Salon der Dame

Hella Kalinna

Großhansdorf · Eilbergweg 10 · Telefon 6 16 66

Männer schätzen praktische Geschenke



es braucht ja nicht nur ein Oberhemd zu sein, das Sie ihm auf den Gabentisch legen.

Wir können Ihnen noch vieles andere zeigen, was auf dem geheimen Wunschzettel eines jeden Mannes steht, z. B.

Handschuhe, Schals, Krawatten und vielleicht auch Wäsche.

Etwas modernes muß

es natürlich sein –

und das finden Sie

ganz bestimmt bei uns.

Kastorf

Der Spezialist für gute Herrenkleidung

Ahrensburg, Manhagener Allee 8a ☎ 29 82

Bargteheide, Rathausstraße 2 ☎ 71 02



Allen Kunden



ein frohes Fest

Zum Jahreswechsel grüßen wir die vielen Freunde und Kunden unseres Hauses mit den besten Wünschen für die Zukunft, verbunden mit unserem Dank für die erwiesene Treue.

1969

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Gr. Hansdorf Schmalenbeck

Wenn nachts die Sirenen heulen, werden viele Bewohner unseres Dorfes aus dem Schlaf gerissen. Sie beklagen sich über die häufigen Ruhestörungen, versuchen wieder einzuschlafen, doch da unterbrechen schon wieder die schrillen Töne der Martinshörner die Stille. Blaulichter blitzen durch die Dunkelheit!

Genauso war es am Freitag, dem 8. 11. 1968. Morgens um 4.54 Uhr heulten die Sirenen. Die Feuerwehrleute unseres Ortes eilten zum Feuerwehrgerätehaus, streiften sich die Uniformen über und sprangen in die Feuerwehrfahrzeuge. Der Einsatzbefehl lautete: „Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn, Richtungsfahrbahn Lübeck, km-Stein 17,5.“ Die Fahrzeuge rückten mit Blaulicht und Martinshorn aus. Frühaufsteher, die mit ihren Privatfahrzeugen unterwegs waren, fuhren an den Straßenrand, um die Helfer durchzulassen.

Die Unfallstelle bot einen grauenhaften Anblick. Auf der Fahrbahn befanden sich zwei Schrotthaufen, die nur noch knapp als ehemalige PKW's zu erkennen waren. Die Polizei meldete, daß sich vier Personen in den Fahrzeugen befanden. Zwei Menschen konnten sofort geborgen werden. Es waren ein Toter und ein Schwerverletzter, der sofort ins Krankenhaus gebracht wurde, wo allerdings nur noch der Tod festgestellt werden konnte. Die anderen Verunglückten waren sehr stark eingeklemmt und konnten noch nicht aus dem Fahrzeug geborgen werden. Nun war es Zeit, daß die Feuerwehr in Aktion trat. Mit Reißhaken und Brechstangen versuchte man das Blech auseinander zu biegen. Die Karosserie des schweren amerikanischen Wagens war jedoch so stark verbogen, daß man mit den einfachen Mitteln nicht weiterkam. Es mußte der Schweißbrenner zur Hilfe genommen werden. Der Einsatz dieses Gerätes war sehr gefährlich, denn durch den Zusammenprall der Fahrzeuge wurden die Benzinleitungen zerstört, und es bestand Brandgefahr. Die Opfer wurden mit Asbestdecken zugedeckt. Schaum- und Trockenlöscher standen bereit.

Ein Feuerwehrmann, der beruflich mit Schweißbrennern zu tun hat, trennte vorsichtig die Metallteile, bis wir die verletzten Männer aus dem Fahrzeug herausholen konnten. Auch hier konnte der Arzt nur noch den Tod feststellen. Anschließend räumten die Feuerwehrmänner die Trümmer von der Fahrbahn, so daß der Verkehr ungehindert weiterfließen konnte. Für die Feuerwehr hieß es jetzt „abrücken“.

Jeder besetzte still seinen Platz im Fahrzeug, und am Gerätehaus angelangt, zogen sie sich schnell um, damit sie rechtzeitig ihren Arbeitsplatz erreichen.

Eine Woche später gab es wieder einen Einsatz. Einsatzbefehl: „Brennender LKW auf der Autobahn“. Das Feuer wurde mit dem im Tanklöschfahrzeug mitgeführtem Wasser gelöscht. Das ganze dauerte nur wenige Minuten, denn durch die moderne und rationelle Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf-Schmalenbeck ist ein Feuer schnell zu bekämpfen.

Allen verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1969!

Malermeister Heinrich Haase u. Frau

Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 6 16 83

Sechs Tage später, am Donnerstag, dem 28. 11., heulten morgens 7.45 Uhr die Sirenen. Die Feuerwehrmänner ließen ihre Arbeit liegen, begaben sich zum Gerätehaus und mußten wieder zur Autobahn. Ein Containerlastzug war die Böschung der Autobahn hinuntergestürzt. Es gab nicht sehr viel für die Feuerwehr zu tun, und sie konnte bald den Unfallort verlassen.

Abends 20.48 Uhr. Wieder Alarm. Der Befehl lautete: „Großfeuer, Brand eines Strohdachhauses im Beimoor.“

In den Fahrzeugen wurden schon Befehle verteilt, so daß jeder wußte, was zu tun war.

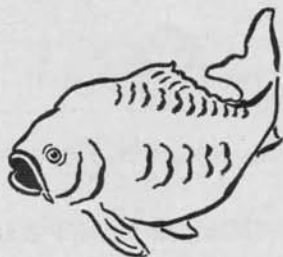
An der Brandstelle angekommen, erkannte der Brandstellenleiter, daß das Haus in voller Ausdehnung brannte, und gab seine restlichen Anordnungen. Der Angriffsplan lief schnell ab. Mit dem Wasser vom Tanklöschfahrzeug konnte das Feuer sofort bekämpft werden. Inzwischen waren schon die Schläuche zur Aue, dem Bach, der in 200 m Entfernung fließt, ausgelegt, und an die dort aufgestellte Pumpe angeschlossen. So konnten wir den Brandherd gleich mit mehreren Strahlrohren bekämpfen. Der mit Ziegel gedeckte Anbau wurde mit dem gesamten Mobiliar gerettet. Die Feuerwehr hinterließ eine Brandwache und rückte ab. Nach zwei Stunden folgte die Brandwache und meldete, daß keine Gefahr mehr bestünde.

Das war eine Schilderung einiger Einsätze, die die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf-Schmalenbeck in den letzten Tagen verrichtete. Die Männer, die diesen Dienst versehen, tun es unentgeltlich, nehmen den Verdienstausschlag während der Arbeitszeit auf sich, handeln immer uneigennützig und sind stets darauf bedacht, Mitmenschen aus Not und Gefahr zu befreien.

Dafür erhalten sie von der Gemeinde die Fahrzeuge und die sehr gute Aus-

Zu Weihnachten und Silvester

1a Karpfen und Schleie



Die Einkaufsquelle für frischen Fisch und
Fischspezialitäten

Fisch-Mehl

Am U-Bahnhof Großhansdorf ☎ 6 32 29

Als Ausgleich zu all den schweren Speisen während der Feiertage ein Fischgericht und delikate Salate.

Für die festlichen Abendessen unsere pikanten Appetithappen, Fleisch- und Fischsalate sowie die sauren Leckerbissen für den „Kater“!

rüstung. Man findet u. a. darin das Sprungtuch, die Preßluftatmer, den Schneidbrenner, die Vorbaupumpe und die Tragkraftspritze, die Trockenstrich und Schaumlöscher, Äxte und Beile, Leinen und Leitern. Sogar eine Seilwinde ist vorhanden. Außerdem erhält jeder Feuerwehrmann eine Arbeits- und Ausgehuniform.

Um mit den teilweise komplizierten und kostspieligen Geräten umgehen zu können, ist eine gute Ausbildung von größter Wichtigkeit. Feuerwehrführer und -männer müssen zur Feuerweherschule. Die Mannschaften veranstalten im Frühjahr, Sommer und Herbst alle vierzehn Tage eine Übung. Im Winter werden Planspiele durchgeführt, damit jeder im Ernstfall weiß, was zu tun ist. Nur so kann eine Wehr so schnell sein wie die Großhansdorfer, die wegen ihrer Schnelligkeit schon bekannt ist.

Damit unsere Feuerwehr auch weiterhin so schnell zur Hilfe kommen kann, brauchen wir junge, mutige Männer ab 18 Jahren, die Lust und Interesse an einem vielseitigen Hobby haben, das einem guten Zwecke dient. Ho. Mu.

Übernehme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau,
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten**

ECKHARD LAU

Großhansdorf — Waldreiterweg 30 — Telefon 6 62 67

Das Zweitbeste ist nicht gut genug-



wenn Sie Aussteuerwäsche schenken wollen. Wählen Sie bei uns wirkliche Spitzenqualitäten in Bett-, Tisch- und Küchenwäsche. Unsere Erfahrung bei der Beratung sichert Ihnen die Dankbarkeit und Zufriedenheit der Beschenkten für lange Jahre.

Ketten BUBERT

**Das Fachgeschäft für den
gesunden Schlaf**

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 2028



Am 31. Dezember gebe ich meinen Hutsalon auf.

Allen lieben Kunden ein herzliches Dankeschön für ihre Treue, verbunden mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und Neuen Jahr.

ERNA KOSSMANN

Modistin

Sieker Landstraße 162

Kurt Bachmann jr.



Schmalenbeck
Haberkamp 3 · Tel. 6 29 27

Für die Festtage

empfiehlt

Ihr **Fleischer-Fachgeschäft**

zarte, saftige Braten,
ff-Aufschnitt und ein
reichhaltiges Angebot
an **Geflügel** – frisch u. tiefgekühlt

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr wünschen
Kurt Bachmann jr. und Frau.

PARKHOTEL MANHAGEN

H. Koltze – S. Frank

An beiden Weihnachtsfeiertagen geöffnet.
Eine reichhaltige Speisekarte erwartet unsere Gäste.

– GROSSER SILVESTERBALL – Beginn 20 Uhr –

Tischbestellungen erbeten über Ahrensburg **6 26 81**

Allen verehrten Gästen und Freunden wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Mitteilungen

Öffentlich geförderte Wohnungen

dürfen auch nach Neufassung des Gesetzes zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen vom 1.8. 1968 nur gegen Vorlage einer Wohnberechtigungsbescheinigung der Gemeinde vermietet werden.

Nach dem Wohnbindungsgesetz unterliegen alle öffentlich geförderten Wohnungen, die nach dem 20.6.1948 bezugsfertig wurden und durch Neubau, durch Wiederaufbau zerstörter oder Wiederherstellung beschädigter Gebäude oder durch Ausbau oder Erweiterung bestehender Gebäude geschaffen worden sind, diesem Gesetz.

Öffentlich gefördert sind Wohnungen,

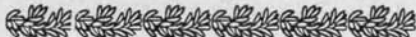
- a) auf die das Zweite Wohnungsbau-gesetz nicht anwendbar ist, wenn öffentliche Mittel im Sinne des § 3 des Ersten Wohnungsbau-gesetzes als Darlehen oder Zuschüsse zur Deckung der Gesamtkosten des Bauvorhabens oder der Kapitalkosten eingesetzt sind,
- b) auf die das Zweite Wohnungsbau-gesetz anwendbar ist, wenn öffentliche Mittel im Sinne des § 6 des Zweiten Wohnungsbau-gesetzes als Darlehen oder Zuschüsse zur Deckung der für den Bau dieser Wohnungen entstehenden Gesamtkosten oder zur Deckung der laufenden Aufwendungen oder zur Deckung der für Finanzierungsmittel zu entrichtenden Zinsen oder Tilgungen eingesetzt sind.

Verstöße gegen das Wohnbindungsgesetz können mit Geldbußen bis zu 3 000,— DM geahndet werden.

Umfassende Erste-Hilfe-Ausbildung durch das DRK-Großhansdorf

Mit dem am 21. November 1968 beendeten Erste-Hilfe-Kursus wurden in diesem Jahr insgesamt 130 Personen durch das Deutsche Rote Kreuz — Ortsverein Großhansdorf und Umgebung — als Ersthelfer geschult.

Es wurden 6 Lehrgänge abgehalten: 2 davon waren einem allgemeinen Teilnehmerkreis zugänglich, 1 Kursus lief für Schüler des Emil-von-Behring-Gymnasiums und je ein weiterer wurde für Schüler der Volksschulen in Großhansdorf und Siek durchgeführt. Darüber hinaus wurden vom hiesigen DRK-Ortsverein 17 Betriebsangehörige eines namhaften Ahrensburger Betriebes als Betriebshelfer ausgebildet. Weitere Erste-Hilfe-Lehrgänge werden für 1969 vorbereitet.



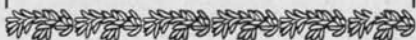
A. ECKMANN

Lebensmittel

Hoisdorfer Landstraße 38

☎ 6 26 56

*wünscht seinen
verehrten Kunden
ein recht frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr*



Zu verkaufen:

1 Dauerbrandofen
1 Vergrößerungsapparat (neu)
Tel.: 6 31 55

Schon 30 Jahre bist Du alt,

So könnte dem Spezialgeschäft für Herrenkleidung zugerufen werden, das Herr Kastorf am 2. 12. 1938 in Hamburg eröffnete. Die erste Tageskasse von 1,75 DM für eine Krawatte bildete den Anfang, und dann ging es mit viel Mühe und Fleiß aufwärts. Der Krieg brachte durch Ausbombung des Geschäftes in Hamburg, Herderstraße, den ersten Rückschlag. Zu dieser Zeit war Herr Kastorf bei der Luftwaffe.

Seine Frau führte bis Kriegsende das Geschäft. Weiter ging es dann in der Manhagener Allee in Ahrensburg. Erst im Hause Nr. 4, dann Nr. 19 und Nr. 6, bis 1956 das heutige Geschäft in der Manhagener Allee Nr. 8a und schließlich die Filiale in Bargteheide eröffnet werden konnte. Das Haus Kastorf gehört also schon lange zum Ahrensbürger Stadtbild. Im Laufe der Zeit gelang es dem Inhaber, sich durch ständige Erweiterung des Lagers, durch hervorragende Qualitäten und die stets fortschrittliche Anpassung an die modischen Ansprüche immer mehr Kunden in Stadt und Land für sich zu gewinnen. Ob es der große Abendanzug, der elegante Anzug, die sportliche Kleidung oder auch die Berufskleidung ist, bei Kastorf ist alles zu finden.

Wir wünschen diesem Spezialgeschäft für Herrenkleidung, das bereits seit 20 Jahren in unserem „Waldreiter“ inseriert, zum Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ihr **Bahnhofskiosk**

KNOFF

vorm. W. Matthias

wünscht allen Freunden und
Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.



Unseren Kunden
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und
ein glückliches Neues Jahr!

Hans Rasmussen

Schmalenbeck
Sieker Landstraße 194

☎ 6 36 16

Zu den Festtagen
empfehlen wir wie immer
Braten und Knackwurst,
feinen Aufschnitt und Geflügel.

Gleichzeitig wünschen wir
allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

**Kurt Bachmann
und Frau
Großhansdorf**

Wöhrendamm 35, Telefon 6 24 36

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Sonntag: 7.30; 9.00; 10.30 Uhr
Straße / Ecke Adolfstraße. Werktags: 8.00; Donnerst.: 19.30 Uhr

Großhansdorf-Schmalenbeck Sonntag: 9.00 Uhr
„Heilig-Geist-Kirche“ (Am U-Bahn- Werktags: Mittwoch: 8.00; Freitag:
hof „Kiekut“) 19.30 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Str. 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Sonntag, 22. Dezember 1968 15.30 Uhr Familiengottesdienst
und Kinderweihnacht
Dienstag, 24. Dezember 1968 15.30 Uhr Christvesper
Mittwoch, 25. Dezember 1968 20.00 Uhr Andacht zum Jahresschluß
Dienstag, 31. Dezember 1968 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 40 (im Gemeindehaus)

Kinderstunde, Jung- / Mädelschar: mittwochs 16.00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs 20.00 Uhr
in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein



Allen Gästen und Freunden

unseres Hauses wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest u. ein glückliches neues Jahr

Restaurant

Carl Dunker

Großhansdorf · Hansdorfer Mühlendamm 7 · ☎ 6 22 26

● Vollautomatische Kegelbahn ●

Alles unter

Das ideale E

Moderne Selbstbedienung

Täglich OBST und GEMÜSE

Formosa Stangenspargel, geschält, 800 g, Dose	3,95
Formosa Champignon, I. Wahl, 5,5 oz., Dose	1,48
Dujardin Imperial, 1/1 Fl.	9,95
* Fakt, 425 g-Pkt., alter Preis 1,70, neuer Preis	—,98

Der Schlachtermeister
(Firma CARL JÖRN) bietet an:



Wir wünschen allen unseren verehrten Kunden ein fr

FEINKOSTHAUS PR

Eigener Parkplatz

in einem Dach

inkaufsziel!

schnell — bequem — preiswert

sch vom Großmarkt Hamburg

Goldener Oktober, alle Sorten, $\frac{1}{1}$ Fl.	1,98	*
Formosa Ananas in Stücken, $\frac{1}{1}$ Dose	1,18	
Pfirsiche in Scheiben, $\frac{1}{1}$ Dose	1,38	
Poln. Hafermastgänse, I. Qualität, 500 g	2,48	

Rindergulasch	500 g	2,98
Schweinebauch	500 g	1,48
Schinkenmettwurst	125 g	—,98

Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1969

EN Großhansdorf, Eilbergweg 8
U-Bahnhof, ☎ Ahrensburg 6 25 02

Angebot freibleibend

Rudolf Horn

Feinkost - Kaffee - Konfitüren

Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 10

Telefon 6 28 09



Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr wünschen allen Kunden u. Bekannten

Rudolf Horn und Frau · Peter Horn und Frau



Schenken Sie etwas Besonderes – ein Musikinstrument ... denn

Musik bringt Lebensfreude

Musikalien – Instrumente – Unterricht

Wilhelm Schienkiewitz

Ahrensburg, Große Straße 4

Bad Oldesloe, Lübecker Straße 28, Tel. 045 31/23 98

Auf Wunsch eingehende Beratung

Helmut Plorin

Baugeschäft

Maurer-, Stahlbeton- und Fliesenarbeiten

Großhansdorf · Up de Worth 13 · Tel. 6 35 85

Lager: Hoisdorf, Achtern Diek

Meinen Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück
im Jahre 1969.



Meinen verehrten Kunden wünsche ich ein
recht frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes und glückliches neues Jahr!



Herbert Rogge

Malermmeister

Schmalenbeck

Papenwisch 31

Telefon 6 19 68

Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten

Mitteilungen

Betr.: Änderung der Müllabfuhr für Weihnachten und Neujahr

1. Die turnusmäßige Müllabfuhr wird für Dienstag, den 24. Dezember 1968 (Heiligabend) auf Montag, den 23. Dezember 1968, vorverlegt und für Donnerstag, den 26. Dezember 1968 (2. Weihnachtstag) auf Sonnabend, den 28. Dezember 1968 verlegt.
2. Die turnusmäßige Müllabfuhr für Donnerstag, den 2. Januar 1969 wird auf Sonnabend, den 4. Januar 1969, verlegt.
Die Müllabfuhr für Dienstag, den 31. Dezember 1968 (Silvester) wird nicht geändert.

*

Wahl der Mitglieder für den Schulverband Großhansdorf / Siek / Meilsdorf

Die Gemeindevertretung beschloß am 1. Juli 1968, dem zu gründenden Schulverband beizutreten. Der Entwurf einer Satzung wurde inzwischen im Schul- und Kulturausschuß und im Hauptausschuß beraten.

Beide Ausschüsse beschlossen den vorgelegten Entwurf mit geringfügigen Änderungen. Laut Satzung gehören dem Schulverband der Bürgermeister kraft Gesetzes und drei Gemeindevertreter der Gemeinde Großhansdorf an. Vom Schul- und Kulturausschuß und vom Hauptausschuß wird vorgeschlagen, daß die Gemeindevertreter, die bereits dem „Schulverband-Gymnasium Großhansdorf“ angehören, auch als Mitglieder in den neu zu gründenden Schulverband zu wählen sind.

Es sind die Gemeindevertreter:

Preßler (SPD)

Vertr. Gemeindevertr. Reichert (SPD)
Dillenburg (CDU)

Vertr. Gemeindevertr. Holst (CDU)
Wilken (FDP)

Vertr. Gemeindevertr. Steffen (FDP)

Die Gemeindevertretung beschloß den Vorschlag.

Schulpflegschaft der Volksschule Großhansdorf

Die Schulpflegschaft der Volksschule Großhansdorf setzt sich nach dem Beschluß der Gemeindevertretung wie folgt zusammen:

- 3 Vertreter der Elternschaft:
Herr Jürgen Diederichsen
Herr Horst Rhode
Herr Heinz Buss

- 3 Vertreter der Lehrerschaft
einschließlich des Rektors:
Herr Techen
Herr Rauhut
Frau Rau

- 1 Vertreter der ev.-luth. Kirchengemeinde:

Herr Willi Barz

- 1 Vertreter der kath. Kirchengemeinde:

Frau Margarete Haffner

- 1 Mitglied der Gemeindevertretung:
Herr Willi Wilken

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieferant aller
Manhagener Allee 9 Krankenkassen

sonnabends geschlossen

*Allen Kunden
und Freunden
die herzlichsten Wünsche
zum Weihnachtsfest
und für das Jahr 1969*

Kurt Maurer und Frau

Entlastungserteilung des des Bürgermeisters für das Rechnungsjahr 1967

Die vom Finanzausschuß bestellten Prüfer, die Herren Dr. Senger und Preßler, prüften am 4. 11. 1968 die Jahresrechnung der Gemeinde Großhansdorf für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt des Rechnungsjahres 1967. Nach der Jahresrechnung schließt der ordentliche Haushalt wie folgt ab:

DM

Annahme-Anordnungssoll	2 469 410,37
Ausgabe-Anordnungssoll	2 406 782,52
mithin Soll-Überschuß ..	62 627,85

Der außerordentliche Haushaltsplan schließt wie folgt ab:

DM

Ist-Einnahme	1 655 176,91
Ist-Ausgabe	1 405 126,95
mithin Netto-Bestand	250 049,96

Die Prüfer haben die Buchführung geprüft und dabei keine Beanstandungen festgestellt. Auf Grund des Ergebnisses der Prüfung erteilt die Gemeindevertretung dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 1967 Entlastung.

Die entstandenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von DM 128 712,70, von denen durch Deckungsvermerke DM 38 473,45 gedeckt sind, werden mit DM 90 238,81 nachträglich genehmigt. Die Haushaltsüberschreitungen sind zwangsläufiger und unvermeidbarer Art.

*

Beschaffung eines Streugerätes für den Bauhof

Die Gemeindevertreter beschlossen auf der letzten Gemeindevertreterversammlung das von der Fa. Krafft und Co., Lübeck, angebotene Streugerät zum Preise von 13 000,— DM für den gemeindlichen Bauhof anzuschaffen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Wege des Haushaltsvorgriiffs auf das Rechnungs-

jahr 1969 bereitgestellt. Bau-, Finanz- und Hauptausschuß hatten sich vorher eingehend mit dem Gerät befaßt. Bei einer Besichtigung stellte sich heraus, daß das Streugerät als Mehrzweckfahrzeug Verwendung finden kann. Die Streuvorrichtung kann innerhalb kürzester Zeit abgebaut und das Fahrzeug in einen Pritschenanhänger umgewandelt werden. Somit steht für die Sommerzeit ein weiterer Anhänger für den Gemeindebauhof zur Verfügung. Ein wesentlicher Vorteil besteht auch darin, daß das Streugerät selbst nur von dem Fahrer des Unimogs bedient wird. Somit wird bei zukünftigem Streuen eine Arbeitskraft eingespart.

Dauerwellen u. Färben vom Fachmann

Lassen Sie sich bei uns beraten

Salon Lorenz

Schmalenbeck, Grenzeck,
An der Autobahn, Tel.: 6 12 40
Anmeldung erbeten!

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 1969

HEINZ FREITAG

Bauklempnerei und Installation

Ausführung sämtlicher
Reparaturen

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Tel. 6 21 86

Allen Kunden wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr.

WINTER·PREISE

JEDES TEIL GARDEROBE

ausgenommen: abendkleidung, leder, trench

2.20

SPEZIAL 3.30

appretieren 0,50 imprägnieren 1,10

dernehl

gereinigt . . . gut gereinigt

DAMENSALON

Knicktehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszelten: 8.30 – 18 Uhr
sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 62955

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführung sämtl. Malerarbeiten

☎ 6 62 22

Unseren Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr!

Hausfrauen an erster Stelle

Die Verwaltung stellte uns ein Berufsgruppenverzeichnis zur Verfügung, das interessante Aufschlüsse gibt. Das Verzeichnis wurde Ende 1967 aufgestellt.

- 74 Landwirte, Gärtner, Tierzüchter und Gehilfen
- 2 Fischer, Förster
- 13 Steinarbeiter, Keramiker, Glasbearbeiter
- 147 Maurer, Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer, Straßenbauer, Stukkateure, Fliesenleger, Glaser, Maler
- 16 Metallherzeuger, Walzer und verwandte Berufe, Formgießer, Metallvergüter, Dreher, Fräser, Schweißer u. a.
- 216 Schmiede, Werkzeugmacher, Schlosser, Klempner, Installateure, Mechaniker, Uhrmacher, Optiker u. a.
- 49 Elektro-Installateure, Elektro-Monteur, Fernmeldemonteur, Elektromechaniker, Rundfunk- und Fernsehmechaniker u. a.
- 6 Papierhersteller und -Verarbeiter, Buchbinder u. a.
- 30 Fotografen, Fotolaboranten, Schriftsetzer, Lithografen, Drucker u. a.
- 47 Weber, Wirker, Zwirner, Schneider, Hut- und Mützenmacher, Putzmacherinnen
- 3 Polsterer und Dekorateur
- 9 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter (Kürschner, Sattler, Schuhmacher u. a.)
- 62 Bäcker und Konditoren, Köche, Fleischer u. a.
- 15 Lagerverwalter, Warennachseher u. a.
- 197 Ungelernte Hilfskräfte

Indert

seit 1911

Inh. H. Brandmann

**Das Fachgeschäft für Füllhalter
Bürobedarf
Büroorganisation
Büromaschinen · Büromöbel
Drucksachen
Kunstgewerbe · Bilder**

AHRENSBURG, Manhagener Allee 2 · Telefon 2767



*Unseren verehrten Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr!*

- 185 Ingenieure, Architekten, Vermessungstechniker, Chemiker, Physiker, Mathematiker u. a.
- 19 Technische Zeichner, Chemielaboranten u. a. technische Sonderfachkräfte
- 28 Maschinisten, Schiffsmaschinisten, Baumaschinenführer, Heizer u. a.
- 406 Groß- und Einzelhändler, Handelsvertreter, Bank- und Versicherungskaufleute, Werbefachleute, Makler u. a.
- 134 Kraftfahrer, Bahnbetriebspersonal, Flugpersonal, Lotsen u. a.
- 32 Gastwirte, Hoteliers, Kellner u. a.
- 114 Haushälterinnen und andere Hauswirtschaftsberufe
- 51 Glas- und Gebäudereiniger, Wäscher, Plätter, Bügler, Schornsteinfeger und verwandte Berufe
- 33 Friseure und andere Körperpfleger
- 16 Wächter, Hauswarte
- 887 Unternehmer, Geschäftsleiter, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Verwaltungsbedienstete, Kassierer, Buchhalter, Stenotypistinnen, Locherinnen u. a.
- 23 Richter, Rechtsanwälte und Rechtspfleger
- 22 Polizeibeamte, Gewerbeaufsichts- und Eichbeamter, Kriminalbeamte, Berufsfeuerwehrmänner
- 14 Offiziere und Soldaten
- 6 Fürsorger und Sozialarbeiter
- 208 Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte, Apotheker, Krankenschwestern, Masseur, Krankengymnasten, med.-techn. Assistenten, Sprechstundenhilfen, Desinfektoren u. a.
- 144 Lehrkräfte aller Schulen
- 2 Seelsorger

Machen Sie Ihrer Frau den Haushalt leichter.

Schenken Sie ein Elektrogerät!



Küchenmaschinen · Heimbügler
 Geschirrspülmaschinen
 Wäscheschleudern
 Waschvollautomaten
 Grillgeräte · Toaster
 und vieles andere mehr gibt es bei
 Ihrem Elektrofachhändler.
 Und außerdem:
 Fernseh- und Rundfunkgeräte
 Plattenspieler · Tonbandgeräte
 Schallplatten · Tonbänder

Elektrohaus *Willy Ehlers*

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr wünschen wir allen unseren Kunden. Familie Ehlers

- 50 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Statistiker (wissenschaftl.), Biologen, Psychologen, Anthropologen, Schriftsteller, Publizisten, Lektoren, Dolmetscher
 30 Künstler, Schauspieler, Sänger, Tänzer, Bildhauer, Kunstmaler u. a.
 160 Lehrlinge aller Berufe
 603 Rentner
 148 Pensionäre
 1251 Hausfrauen
 182 Studenten
 1194 Schüler

Es handelt sich hier um zusammengefaßte Berufsgruppen. Über den Computer könnten auch sämtliche Berufe im einzelnen ermittelt werden. Die Einwohnerzahl betrug Ende 1967 rund 7 500.

Meinen Kunden wünsche ich
 ein recht frohes Weihnachtsfest
 und viel Glück für das Jahr 1969!

ALBERT JOHANNSON

Großhansdorf,

Schaapkamp 9, Tel. 6 23 41

**KOHLN · KOKS
 BRIKETT · HEIZÖL**

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
 dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung u. Winter-
 lagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25

Tel. 6 12 47

*Frohe Weihnacht
 und viel Glück im neuen Jahr
 wünscht allen Kunden*

HORST BREMER

Schlossermeister

Bau- und Kunstschlosserei

Großhansdorf

Mühlendamm 38 · ☎ 6 36 34

**Moderner leben—
 in behaglichen
 Küchen zum Wohnen**



**EINRICHTUNGSHAUS
 SCHILLING**

AHRENSBURG

Hagener Allee 7, Ruf 24 55

DRUCKSACHEN

68 04 45

Spielwaren

Kinderland

Christa Reinholdt

AHRENSBURG

Manhagener Allee 4

Ruf 55511

Märklin · Trix

Fleischmann

Faller · Carrera

und sämtl. Zubehör

Gutes Spielzeug

für die Kleinen

und die Kleinsten

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 614 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Viele Vorteile bietet VIVO

am Bahnhof Kiekut · Telefon 6 27 77

Alles Gute für das

Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen, liebe Kundschaft,

Ihr VIVO-Kaufmann **Otto Lorenz und Frau**

Zum Fest, wie immer, die guten Peach-Stollen.

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Telefon Ahrensburg 610 63/64

Bad Segeberg, Ziegelstraße 115—117, Telefon 26 51

Hamburg-Ohlsdorf, Im grünen Grunde 7

Telefon: 59 93 37

Verkauf von Weihnachtsbäumen auf
unserem Grundstück in Schmalenbeck

**H
O
L
Z**

Wir führen
alles, was Sie
von einer
großen
Holzhandlung
erwarten

Ursula Tietje

Schmalenbeck
Sieker Landstraße 190
Telefon 6 32 22



Backwaren
Süßwaren · Kaffee

Leckeres Weihnachtsgebäck
1a Weihnachtsstollen
Berliner · Apfelballen · Rhein. Krüstchen
Torten · Bunte Platten · Gebäck
● Lieferung frei Haus ●

*Meinen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten
und im neuen Jahr viel Glück!*

Automatenwäscherei Walter Reinhard

☎ 6 36 22
Großhansdorf,
Hoisdorfer Landstraße 38

**Annahme chemischer und einfacher Reinigung - Färberei
Annahme von Lederbekleidung - reinigen und tönen**

Wir wünschen der verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesegnetes neues Jahr!

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder
Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe · staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86



- Unverbindliche Beratung und Vorführung
- Fachmännischer Kundendienst

Stereoanlagen ab 448.— DM

Radio Brand Inh. Ing. Karl Wittenburg
Rundfunk-, Fernseh- und Elektrogeräte

Speziell Farbfernseh-Service

AHRENSBURG, Große Straße 2, ☎ 2409

Allen Freunden und Kunden ein recht frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr.

US-Investmentfonds

**der Spitzenklasse - IVEST - Keystone
Bullock Fund - Dreyfus - und andere**

... eine der besten Möglichkeiten für Ihre Geldanlage

Bernd Peter Holst

Großhansdorf · Ostpreußenweg 16

Fordern Sie bitte schriftlich einen Termin für Ihre Beratung an

Gottesdienste

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck
Auferstehungskirche

Im allgemeinen:

an Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
an jedem Mittwoch	um 19.30 Uhr
Kindergottesdienste	
an Sonn- und Feiertagen	um 11.15 Uhr

Im besonderen:

Heiligabend, den 24. Dezember	14.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst (mit einem Krippenspiel) für Kinder und Jugendliche
	17.00 Uhr Christvesper
	23.00 Uhr Christmette
1. Weihnachtsfeiertag, den 25. Dezember:	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier
2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember:	10.00 Uhr Festgottesdienst
	11.15 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag nach Weihnachten, den 29. Dezember:	10.00 Uhr Gottesdienst
	11.15 Uhr Kindergottesdienst
Altjahrsabend, den 31. Dezember 1968:	17.30 Uhr Jahresschlußgottesdienst mit Abendmahlsfeier
Neujahr, den 1. Januar 1969:	10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahlsfeier
	11.15 Uhr Kindergottesdienst

Alle Gemeindeglieder werden herzlich eingeladen.

Evang.-Luth. Pfarramt Großhansdorf-
Schmalenbeck, Alte Landstraße 20,

Tel.: Ahrensburg 6 24 34

Allen Freunden und Bekannten danke ich herzlich für die Glückwünsche
und Aufmerksamkeiten zu meinem 90. Geburtstage, auch Herrn Bürger-
meister Schlömp und Herrn Pastor Mauritz.

Elisabeth Niemeyer

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 204

Weihnachtskonzert

Samstag, 21. Dezember 1968, 20 Uhr

Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbeck, Alte Landstraße

J. S. Bach

Kantate Nr. 61

„Nun komm, der Heiden Heiland“

G. Fr. Händel

„Te deum laudamus“

Es folgen Werke von Schütz und Telemann

Ausführende:

Kantorei Schmalenbeck

1 Solistenquartett

1 Orchester

Leitung:

Hartmut Zeißig

Hohe Auszeichnung

Am 4. Dezember 1968 erhielt unser Gemeindevertreter, Herr Franz Habicht, aus der Hand von Herrn Wirtschaftsminister Knudsen im Sitzungssaal des Rathauses das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Herr Habicht war vom Verein Selbständiger Ingenieure für diese hohe Auszeichnung vorgeschlagen.

Dem Festakt im Sitzungssaal wohnten zahlreiche Gäste bei, darunter auch Kreisoberrechtsrat Buschmann, Bürgervorsteher Umlauff, Bürgermeister Schlömp sowie die Mitglieder des Hauptausschusses.

Das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf-Schmalenbeck brachte Herrn Habicht aus diesem Anlaß ein Ständchen.

Allen Kunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

wünscht

Kunst- und Bauglaserei, Bildeinrahmungen

Hans Otto Arens

Großhansdorf - Hoisdorfer Landstraße 38 - Ruf 63679

Tanzschule Babette

Ahrensburg
Königstraße 1
Telefon 22 25

Goldene Bürgerregeln

1. Wir sind nur Staatsbürger, wir gehören auch zur Gemeinde. Die Gemeinde mag ein Übel sein — sie ist aber ein notwendiges, denn jeder von uns hat sie nötig. Man soll an seine Gemeinde denken, auch wenn man sie nicht braucht. Ohne Gemeinschaft kann keiner leben, denn ein Robinson-Dasein ist heute nicht mehr möglich.
2. Die Gemeinde ist die Volksschule der Demokratie. Ein guter Demokrat kann nur sein, wer auch ein guter Gemeindebürger ist. Die Demokratie sind nicht die andern, sie beginnt unmittelbar bei jedem von uns. Zu jeder Gemeinde gehört notwendig der Gemeindebürger. Die Gemeinde ist nicht irgend jemand, sondern wir alle. Eine Gemeinde kann nicht mehr sein und ist auch nicht mehr, als ihre Bürgerschaft ist.
3. Die Gemeinde ist diejenige Einrichtung der Gemeinschaft, die dem Bürger am nächsten steht. Was in der Gemeinde geschieht, geht jeden ihrer Bürger an. Der Bürger ist nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, sich betroffen zu fühlen.
4. Das Leben in einer Gemeinde ist um so gesünder, je mehr die Bürger sich ihrer Rechte und Pflichten bewußt sind und sich danach richten. Nicht Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, sondern Teilnahme. Eine Gemeinde hat nicht passive Einwohner nötig, die bloß verwaltet werden wollen, sondern aktive Bürger, die sich selbst verwalten. Sind Rechte auch selbstverständlich, so kann es sie doch nur geben, wo auch Pflichten sind. Der Bürger soll in seinem Rathaus den Mittelpunkt seiner Gemeinde sehen, eingedenk des alten Spruches „Geht



Eilbergweg 4
☎ 6 13 12

Zum Fest empfehlen wir

unsere **Stollen nach Dresdner Art** unter Verwendung von guter Butter und naturreinen Zutaten hergestellt, **Lübecker und Königsberger Marzipan** ebenfalls eigene Herstellung **Zimtsterne, Braune Kuchen** und anderes Festgebäck ganz besonders gelungen sind stets unsere **Baumkuchen**

Zu Silvester **Berliner** mit verschiedenen Füllungen **Apfelzimtspiralen und Spritzkuchen**

Täglich abends geöffnet!

Unsere erweiterten und sehr gemütlichen Gasträume sind für **Versammlungen, Tagungen, Gesellschaften und Familienfeste** wie geschaffen

Mittagstisch · Täglich frisches Gebäck · Dazu den bekannt guten Kaffee · Eisspezialitäten · Große Getränkeauswahl ·

dir der Rat aus, so geh aufs Rathaus". Jeder Gemeindebürger kann dazu mit-
helfen, stolz auf seine Gemeinde sein zu dürfen.

5. Entscheiden die Organe der Gemeinde anders, als du erwartest oder es für richtig hältst, so bedenke, daß es viele Wege nach Rom gibt und auch wichtigere Angelegenheiten, als die eigenen. Auch die Gemeindeorgane haben Gründe für ihre Entscheidungen. Kritik ist Bürgerrecht, sachliche Kritik aber Menschenpflicht. Die bessere Kritik ist immer diejenige, welche weiterführt. Mit dem Standpunkt „Das Rathaus ist an allem schuld und hat immer unrecht“ ist weder der Gemeinde noch dem Bürger geholfen. Aus dem allgemeinen Blickfeld des Rathauses sieht manches anders aus, als aus dem Gesichtswinkel des einzelnen und von der Straße her gesehen.
6. Was die Gemeinde tut, das tut sie für ihre Bürger. Die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde sind das beste Geschäft des Bürgers. Aber auch eine Gemeinde kann überfordert werden. Was du von deiner Gemeinde verlangst, das forderst du letztlich von deinen Mitbürgern, den Steuerzahlern.
7. Wie ein Familienhaushalt kann eine Gemeinde genau so wenig mehr ausgeben, als sie einnimmt. „Soll und Haben“ gilt hier ebenso wie „Nichts für Nichts“. Wer von seiner Gemeinde nur alles verlangt, selbst aber möglichst nichts geben will, täuscht sich damit selbst. Ohne Opfer der Gegenwart gibt es keinen Fortschritt für die Zukunft. Nicht diejenige Gemeindeverwaltung ist die bessere, die am wenigsten von ihren Bürgern fordert, sondern jene, die am meisten für sie tut. Glückliche Gemeinde, deren Bürger weniger fragen, was die Gemeinde für sie tut, sondern zuerst, was sie für ihre Gemeinde tun können.

BUNTE ECKE

Ich danke meinen Kunden für das
im ersten Geschäftsjahr entgegenge-
brachte Vertrauen und wünsche allen
ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr!

**Bis Weihnachten jeden Sonnabend bis
18 Uhr durchgehend geöffnet.**

**Am Bahnhof Kiekut
Inh. Edgar Wedel**

Bei mir finden Sie:

**Spielwaren
Schreibwaren
Kinderbücher
Kindermützen
u. v. a. m.**

in großer Auswahl und zu
Preisen, die jedem Ver-
gleich standhalten.



*Frohe Weihnacht
und gute Fahrt im neuen
Jahr, wünscht Ihnen Ihre*



- Tankstelle und Garagenbetrieb

Axel Kahle und Frau

Schmalenbeck · Sieker Landstraße 214 · Telefon 6 29 50

Wir bedanken uns für das im Jahre 1968 entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, daß Sie auch im Jahre 1969 unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Dienstbereit für Sie: 24. Dezember, 7.30–14.00 Uhr
25. Dezember, geschlossen
26. Dezember, 9.30–18.00 Uhr
31. Dezember, 7.30–14.00 Uhr
1. Januar 1969, geschlossen

Nach Geschäftsschluß steht jedoch der **Münz-Tank** Tag und Nacht für Sie bereit.



**die günstige Einkaufsquelle
in Ihrem Wohngebiet**

Gerhard Dwenger
FEINKOST

Großhansdorf · Eilbergweg · Am U-Bahnhof · ☎ 6 32 39

— Lieferung frei Haus —

wünscht allen Kunden ein recht frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 1969!

Für das Jahr 1968, dem ersten Geschäftsjahr in Großhansdorf, möchten wir uns bei unseren Kunden ganz besonders für das erwiesene Vertrauen bedanken.



WALDREITERSAAL

Programmorschau

Freitag, 20. Dezember 1968, 16 Uhr

Sonnabend, 21. Dezember 1968, 16 Uhr

WEIHNACHTSSPIEL

Sie hören und sehen die Spieler des Emil-v.-Behring-Gymnasiums, Schmalenbeck, in

„Pit und die Krippenmänner“,
„Hansi als Nikolaus“,
die Tanzgruppe des Gymnasiums,
die Bläsergruppe des Gymnasiums.

Eintrittspreise: 2,50 und 2,- DM, Garderobe -,30 DM

Vorverkauf: Montag, 16. 12., von 14–19 Uhr im Waldreitersaal

Vorbestellungen unter Telefon-Nr. 6 19 76 / Frau Walber

Kassenöffnung: 15.30 Uhr

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Dienstag, 24. Dezember 1968

Weihnachtskonzert vor dem Rathaus

Ausführende:

Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr
Großhansdorf-Schmalenbeck

Freitag, 17. Januar 1969, 20 Uhr

5. Abonnementsveranstaltung des Kulturrings

„Freunde – Feinde“

Schauspiel von Arkady-Leokum

Gastspiel des Altonaer Theaters, Hamburg

Eintrittspreise: DM 6,- und 5,-, Schüler, Studenten 3,50/4,50 DM

Vorbestellungen unter Telefon-Nr. 6 19 76 / Frau Walber

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Dienstag, 21. Januar 1969, 20 Uhr

Universitätsgesellschaft, Sektion Großhansdorf

Vortrag von Herrn Prof. Dr. med. Joachim Erbslöh

„Der Sinn und die Bedeutung des Träumens“

Eintrittspreise: Mitglieder haben freien Eintritt, Nichtmitglieder

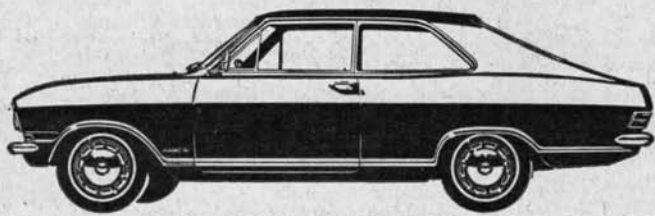
DM 2,-, Rentner und Schüler DM 1,-

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Sicher

ist die neue, stoßabsorbierende Sicherheitslenkung noch kein Grund, einen KADETT zu fahren. Aber sie kann ein Grund sein, manch anderen Wagen nicht zu fahren. Denn in seiner Klasse ist die Sicherheitslenkung durchaus noch nicht selbstverständlich. Wir erwarten gern Ihren Besuch.



DIENST

AHRENSBURG

☎ 41 31

Fr. Möller jr KG

OPEL VERTRAGSHÄNDLER – FAHRSCHULE

GROSSHANS DORF

☎ 39 55



STATIONEN

BARGTEHEIDE

☎ 3 93

Ständig große Auswahl an guten Gebrauchtwagen

Kulturring Großhansdorf e.V.

Am 1. Februar 1963 wurde der Kulturring Großhansdorf e. V. gegründet. Es wurde als notwendig erachtet, die Veranstaltungen der verschiedenen Vereine des Ortsbereiches termingemäß aufeinander abzustimmen. Diese Regelung wirkte sich segensreich aus. Daneben aber befaßte sich der Kulturring schon bald nach der Gründung mit der Einführung von Theaterabenden und Musikveranstaltungen. Zur Verfügung stand der „Waldreitersaal“, der dank der zahlreichen beachtlichen Spenden der Gemeindemitglieder zu der Zeit gebaut werden konnte. Darsteller und Besucher sind von ihm begeistert.

Die Veranstaltungen des Kulturrings und die der angeschlossenen Vereine sind heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens Großhansdorfs. Namhafte Bühnen erfreuten mit ihren Vorstellungen die langsam ansteigende Besucherzahl. Rund 30 Veranstaltungen boten in einer Spielzeit ca. 4000 Besuchern Einblick in die Welt des heutigen Theaterlebens, in alte und neue Musik, in Erkenntnisse, die Wissenschaftler auf Forschungsreisen sammelten, in Probleme, mit der sich Jugend und ältere Generationen befassen müssen.

Möglich sind diese Darbietungen aber nur, weil die Gemeindevertretung einen beachtlichen Zuschuß für den Kulturfonds bewilligte. Daß ihr dafür Dank gezollt werden muß, soll hier auch hervorgehoben werden. Erfreulich ist weiter, daß in zunehmendem Maße unsere jüngere Generation die Veranstaltungen besucht.

Wir wollen hoffen, daß die kulturellen Bestrebungen des Kulturrings weiterhin solch gute Resonanz finden. Allen seinen Mitgliedern und Freunden wünscht der Kulturring ein glückliches 1969.

Der Vorstand
i. A. Herbert Fahs
(1. Vorsitzender)

Universitäts-Gesellschaft

Wegen der langen Weihnachtsferien findet der erste Vortrag im neuen Jahr erst am Dienstag, dem 21. Januar 1969, um 20 Uhr, statt. Herr Prof. Dr. med. Joachim Erbslöh wird im Waldreitersaal einen Vortrag halten über

„Der Sinn und die Bedeutung des Träumens“

Die landläufige Meinung, daß Träume Schäume seien, hat keine Gültigkeit mehr, seit Freud zu Beginn unseres Jahrhunderts das Wesen des Traumes wissenschaftlich erforscht hat. Seine Traumdeutung war zugleich der erste Beginn der heute weit verbreiteten Psychotherapie. Die von Freud erarbeiteten Erkenntnisse sind im Verlauf der letzten 60 Jahre vertieft, erweitert und in manchen Punkten auch korrigiert worden. Die Entschlüsselung der Träume erlaubt einen unmittelbaren Zugang zum Seelenleben des Träumers und ermöglicht eine fruchtbare Auseinandersetzung mit den Kräften des Unterbewußten, die das Traumleben gestalten. Dabei hat der Traum die Aufgabe, das emotionale Antriebserleben des Menschen auszugleichen und zu regulieren.

**Zentralheizungs- und
Olfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke
AHRENSBURG
Hamburger Straße 79
☎ 5 57 93

SPAR Lebensmittel

Heinrich Dabelstein

INH. G. HARTUNG

2070 SCHMALENBECK

Alte Landstraße 16 - Tel. 97/6 25 74

Weihnachten steht vor der Tür!

Für die Hausfrau beginnt die Zeit der Festvorbereitungen!

Doch die wichtigste und liebevollste Aufgabe für Sie ist das Einkaufen und Vorbereiten der festlichen Mahlzeiten.

Tätigen Sie rechtzeitig Ihre Einkäufe – wir haben alles, was Sie für die verwöhnte Familie brauchen.

Wir halten eine große Auswahl Geflügel für Sie bereit.

Besonders zu empfehlen: **Festtags-Puter** – sehr preiswert! –

Suchen Sie rechtzeitig aus, wir legen es Ihnen gern bis zum Fest zurück.



Kommen Sie

und überzeugen Sie sich,
wie preisgünstig Sie in Schmalenbecks
ältestem – und doch modernen Lebens-
mittelgeschäft einkaufen können.

Bei uns werden Sie freundlich beraten
und bedient.

Wir haben täglich frischen Kuchen. Sie können Stollen, Torten, Meterbrote, Pasteten usw. bestellen – und zu Silvester die guten „Berliner“. Beachten Sie unsere SONDERANGEBOTE in Tageszeitungen und Handzetteln. – Es lohnt sich! –

Lieferung frei Haus!

und

Gute Parkmöglichkeit!

wie immer **3 % Rabatt**



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Günter Hartung
und Familie

In Zukunft Spar- und Darlehnskasse Südstormarn

Fusion der Genossenschaften Siek und Stellau perfekt

In ihren jeweiligen außerordentlichen Mitgliederversammlungen stimmten beide Genossenschaften mit großer Mehrheit der Verschmelzung zu. Stellau hatte 9 Gegenstimmen, während in Siek lediglich 2 Neinstimmen zu verzeichnen waren. Der Zusammenschluß erfolgt zum 1. Januar 1969.

Das Ergebnis dieser beiden Versammlungen wurde allseitig mit Interesse verfolgt.

Im Juli wurden die ersten gemeinsamen Gespräche zwischen den beiden Verwaltungsorganen unter Hinzuziehung des Raiffeisenverbandes aufgenommen. Man einigte sich nach etlichen Gesprächen und Verhandlungen über sämtliche verwaltungstechnischen und organisatorischen Fragen.

Durch die überwältigende Zustimmung der beiden Mitgliederversammlungen, es war $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich, ist die Grundlage für die Fusion nunmehr gegeben. In der ersten Sitzung der beiden Vorstände wurde zur Verschmelzung eine gemeinsame Stellungnahme herausgegeben.

Die sich in der Wirtschaft vollziehenden Veränderungen, die von einem raschen technischen Fortschritt begleitet werden, stellen auch an die Genossenschaften erhöhte Anforderungen. Diese sind in vielfältiger Weise mit dem übrigen wirtschaftlichen Geschehen verbunden. Zunehmend deswegen, weil auch die Geschäftsbereiche der Genossenschaften immer stärker industriell erschlossen werden. Dieses trifft gerade für den Raum um Hamburg zu. Mit den allgemeinen Veränderungen auf dem Lande wandeln sich auch die an die Genossenschaften gestellten Ansprüche. Will die moderne „Bank für Jedermann“ den Bedürfnissen ihrer Mitglieder und Kunden gerecht werden, so muß sie einen breiten Fächer von Dienstleistungen anbieten können. Dies um so mehr, desto größer und heftiger der Wettbewerb wird. Dabei sind die Wettbewerber durchweg Unternehmen, die die Spar- und Darlehnskassen der Größe nach übertreffen und die sich durch technische Entwicklungen und allgemein zu beobachtenden Konzentrationsvorgängen zu immer mächtigeren Blöcken formieren. Diese Entwicklungen, die in Zukunft die Sicherheit einer ausreichenden Rentabilität für die Genossenschaften immer schwieriger gestalten, erfordern straffe und durchgreifende Rationalisierungsmaßnahmen. Aber dieses reicht nicht allein zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit aus.

Es müssen optimale Betriebsgrößen geschaffen werden, um die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, die jetzt und in Zukunft noch geboten werden, voll und rationell ausschöpfen zu können.

Mit der Fusion Stellau — Siek haben sich zwei leistungsstarke Genossenschaften zusammengetan, die mit einem Gesamtwarenumsatz von ca. 5—6 Millionen DM und einer angestrebten Bilanzsumme von über 10 Mill. DM, sowie nahezu 500 Mitgliedern, die Grundlage für die wirtschaftliche Zukunft im südlichen Teil Stormarns mit seinen z. T. großstädtischen Erfordernissen gelegt haben.

Mit der Geschäftsführung der Gesamtgenossenschaft wird Herr Heinz Arnold aus Siek betraut, Leiter der Bankabteilung sowie stellvertretender Geschäftsführer wird Herr Richard Kock, Herr Peter Heikmann ist für das Warengeschäft zuständig. Hauptaufgabe der neuen Geschäftsführung wird es auch in Zukunft sein, einen guten und vertrauensvollen Kontakt zu den Mitgliedern und Kunden zu bewahren. Zunächst wird der Ausbau des Warengeschäfts vorrangig sein; aber auch das Bankgeschäft speziell im Stellauer Raum, wird durch Eröffnung von Zweigstellen forciert.

Für die spätere Zukunft soll ein gemeinsamer Sitz an einem größeren Ort gefunden werden.

Gerichtlicher Sitz bleibt Stellau, Geschäftssitz und Bankzentrale wird zunächst einmal Siek. In Stellau verbleibt das Warenzentrum. Im übrigen wird sich für das einzelne Mitglied und den Kunden gar nichts ändern. Sämtliche Zweigstellen in Großhansdorf-Schmalenbeck, Langeloh und Stapelfeld bleiben bestehen bzw. werden weiter ausgebaut.

Neben Einsparungen an persönlichen und sachlichen Kosten, sollen sich vor allem Vorteile durch den rationellen Einsatz der vorhandenen Betriebseinrichtungen ergeben. Von besonderer Wichtigkeit hält es die neue Geschäftsführung, die zukünftige Ausweitung des Dienstleistungsgeschäfts zu bewältigen. Soweit erforderlich, sollen die Aufgaben der Erzeugergemeinschaften mit übernommen bzw. unterstützt werden. Man will der Landwirtschaft helfen, durch diese neue Form der Erzeugung und Vermarktung ihre Marktchancen zu verbessern.

Ein großes Bilanzvolumen mit einer breiten Kapitaldecke gewährt für die Zukunft, daß man dem Kunden sowie größeren Kreditnehmern weitaus leistungsfähiger gegenübersteht. Der Einsatz von qualifizierten Kräften ermöglicht in Zukunft auch den zielbewußten Ausbau des Bankgeschäftes mit seinen vielseitigen Dienstleistungsmöglichkeiten.

Die Verwaltungsorgane beider Genossenschaften sowie die Geschäftsführung geben der Hoffnung Ausdruck, daß sich diese Entscheidung zum Segen und Wohle aller Mitglieder und Kunden auswirken mag. Hierzu ist es aber auch erforderlich, daß alle Mitglieder und Kunden der Genossenschaft ihr Vertrauen entgegenbringen, damit gemeinsam ein leistungsstarkes Unternehmen aufgebaut werden kann, welches für die Zukunft gerüstet sein wird.

Ruf 5 64 40

Eigenes
Laborservice

Schwarz-weiß
und Color



Reproduktionen

Paßbilder
in 3 Minuten

Fotokopien
sofort

Foto- und Kino-Spezialgeschäft

207 Ahrensburg - Manhagener Allee 12

— Und nach Feierabend bedient Sie unser Automat —



Stormarner Tageblatt

Ämtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Ahrensburg

Geschäftsstelle

Ahrensburg, Hamburger Straße 8
Telefon 04102 / 5 55 78

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970 Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

VW, Ford 17 M LKW und Motorroller

STREHL'S GASTHOF

Ahrensburg Dänenweg 12 Telefon 24 01

Jeden Sonnabend Tanz

Hähnchen vom Grill ● Frisch und saftig ●

Für Festlichkeiten Lieferung auch außer Haus

CALIDA-Pyjama mit Monogramm



Das gibt es jetzt:
CALIDA-Pyjamas
mit Monogramm.
Das persönliche
Geschenk für
Ihren Mann ...
für Ihre Kinder ...
für den Gottibub ...
für die kleine
Nichte ... kurz
für einen lieben
Menschen, dem
Sie eine ganz
besondere Freude bereiten möchten.
(Übrigens: Ihr Gratis-Monogramm
können Sie ohne Wartezeit direkt
beim Kauf aufbügeln lassen!)

Kinder-Pyjamas ab	15,80
Damen-Pyjamas ab	32,00
Herren-Pyjamas	37,50

CALIDA

Joelken

Ahrensburg ☎ 2645
Manhagener Allee 1

Wichtig!**Wichtig!****Ärztlicher Notdienst**

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

15. Dezember 1968	Dr. med. Lindner	Tel. 6 33 59
22. Dezember 1968	Dr. med. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
25. Dezember 1968	Dr. med. Möller	Tel. 04107/113
26. Dezember 1968	Dr. med. Blassl	Tel. 6 16 90
29. Dezember 1968	Dr. med. Horstmann	Tel. 6 15 60
31. Dezember 1968	Dr. med. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47

**Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von
Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.**

Handelt es sich um mehrere aufeinanderfolgende Tage, wie z. B. Weihnachten, so erstreckt sich der 1. ärztliche Notdienst von Sonnabend 12.00 Uhr bis Sonntag, 19.00 Uhr, der 2. ärztliche Notdienst von Sonntag 19.00 Uhr bis Dienstag 8.00 Uhr.

Schauturnen am 10. 11. 1968

Anlässlich ihres 10jährigen Geburtstages führte die Turnabteilung des Sportvereins Großhansdorf ein Schauturnen durch.

Die Turngruppen boten im bis auf den letzten Platz gefüllten Waldreitersaal Proben ihrer Übungsarbeit dar. Fanfarenbläser des Schwarzenbecker Turnvereins eröffneten die Feier. Dann rollte vor den Zuschauern ein bunter Film turnerischer Darbietungen ab. Zum ersten Mal bei einer solchen Veranstaltung war auf die Teilnahme auswärtiger Kunstturngruppen verzichtet worden. Dafür zeigten Jugendturnerinnen und Männer unseres Vereins echtes Können beim Bodenturnen und am Barren.

Beispiele dafür, daß Turnen nicht altdeutsch und orthodox sein muß, boten das lustige Tanzspiel „Pack' die Badehose ein“ der Frauengymnastikgruppe und der Schautanz junger Turner, der modernen Tanz mit turnerischer Geschicklichkeit gepaart, zeigte. Die Zuschauer gingen mit und belohnten alle Vorführungen mit lebhaftem Beifall.

Die Organisation des Schauturnens wurde von einem Team junger Turner und Turnerinnen unter Leitung von Carsten Koch durchgeführt. M.

*Restaurant und Café***Schmalenbeck**

Alte Landstraße 16

Tel. 6 34 16

Ihren verehrten Gästen wünschen ein frohes

Fest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr

Otto Kipp u. Frau

Hausmusikabend

Am 15.11.1968 veranstaltete das Emil-v.-Behring-Gymnasium seinen diesjährigen Hausmusikabend im Waldreitersaal. Ein buntes Programm brachte viele Einzel- und Gruppendarbietungen. Die Buntheit des Programms ergab sich zwangsläufig aus der Tatsache, daß die Einzeldarbietungen im Privatunterricht erarbeitet wurden, während das Gruppenmusizieren überwiegend von der Schule betreut war. Dieser Umstand könnte Veranlassung sein zu fragen, ob Veranstaltungen dieser Art überhaupt noch als Schulveranstaltungen und sogar als „Haus“-Musikabende anzusprechen seien.

Nun, die Schule faßt nicht nur auf privatem Wege erreichtes Einzelkönnen zu Gruppenergebnissen zusammen und trägt dadurch dazu bei, eigentliche Hausmusik zu verwirklichen und auch dazu anzuregen, sondern sie sollte sich auch nicht den Einzeldarbietungen ihrer Schüler verschließen und ihnen ein Podium zur Verfügung stellen, das sie normalerweise nicht haben, zur Selbstbestätigung und als Ansporn aber brauchen. Dieser päd. Gesichtspunkt dürfte für alle Schulveranstaltungen gelten.

Viele Eltern scheinen den Abend auch so aufgefaßt zu haben, sonst wäre die Zahl der Zuhörer nicht so groß und der Beifall nicht so herzlich gewesen.

Es ist nicht möglich, alle großen und kleinen „Künstler“ einzeln aufzuführen. Sie waren alle fleißig und haben ihr Bestes gegeben. Auch bei den schulbetreuten Gruppen: Chor, Bläserchor und Orchester war ein deutlicher Fortschritt festzustellen.

S

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie
Glück und Gesundheit im Jahre 1969!

Salon Feierabend

Schmalenbeck, Haberkamp 3 • ☎ 6 29 71

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof
Telefon 6 35 68

Spielwaren • Kl. Lederwaren
Kunstgewerbe • Büro- und Schulartikel
Hübsche und preiswerte Geschenke
zum Weihnachtsfest in reicher
Auswahl

*Meinen Kunden wünsche ich ein recht frohes Weihnachtsfest und viel
Glück im neuen Jahr!*

Vom Standesamt

Geburten:

20. 10. Anja Silke Schulze, Großhansdorf, Barkholt 14
 23. 10. Volker Jan Horst Paulun, Großhansdorf, Haberkamp 1
 29. 10. Uwe Helmer, Großhansdorf, Alte Landstraße 28
 5. 11. Olaf Stodolny, Großhansdorf, Beim Fahrenberg 6
 11. 11. Susanne Helbig, Großhansdorf, Ahrensfelder Weg 2

Eheschließungen:

15. 11. Joachim Leo Adolf Kurt Techen, Großhansdorf, Himmelshorst 67, und Melitta Hannelore Dudda, Großhansdorf, Elchweg 6
 15. 11. Erich Hermann Hinze, Großhansdorf, Sieker Landstr. 207, und Herta Albertine Pusch, Großhansdorf, Sieker Landstraße 207

Sterbefälle:

3. 11. Anton Gis, Großhansdorf, Roseneck 36 (77 Jahre)
 23. 11. Elisabeth Maria Sophia Gercke, geb. Erdmann, Großhansdorf, Bei d. rauhen Bergen 36 (85 J.)
 24. 11. Adelheid Charlotte Ruth Krauß, geb. Frommhagen, Großhansdorf, Achtern Diek 10 (61 J.)



Fahrräder und Kinderräder

ERNST STAHRER

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 135
 Telefon 6 25 29

Allen Kunden und Freunden die herzlichsten Wünsche zum Weihnachtsfest und für das Jahr 1969!



**Pack den Tiger
in den Tank!**

**Wir bieten
fachgerechten
Kundendienst
ESSO-STATION**

Gerhard Stehr, Verw. Erich Hess

**Schmalenbeck
Sieker Landstraße 176
Telefon 6 62 87**

**Öffnungszeiten
von montags bis sonnabends
7.00 bis 20.30 Uhr**

24. 12. 9.00–14.00 Uhr
 25. 12. geschlossen
 26. 12. 9.00–14.00 Uhr
 31. 12. 9.00–14.00 Uhr
 1. 1. 69 10.00–15.00 Uhr

MUNZ-TANK

Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachts- und Neujahrsfest.

E. HESS UND FRAU



*Unsere Freunde und Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr wünschen die
Ahrensburger Fachgeschäfte
in der Gemeinschaft
Handel und Gewerbe*

**Sonnabend, den 14. 12. und 21. 12.,
durchgehend bis 18 Uhr geöffnet!**





Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: J. Schilling

Tel.: 6 21 77

Dezember:

Sonntag, 15.
Donnerstag, 19.
Montag, 23.
Freitag, 27.
Dienstag, 31.

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Pächter: Ilse Schütz

Tel.: 6 11 78

Dezember:

Freitag, 13.
Dienstag, 17.
Sonntag, 21.
Mittwoch, 25.
Sonntag, 29.

KOHLN, KOKS, BRIKETTS + HOLZ

Liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**
SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 06 (04107)

HEIZÖL

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Redaktion u. Vertrieb: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 6 16 45 — Anzeigen: Ferdinand Tegtmeler, Schmalenbeck, Haberkamp 7 a, Telefon 6 63 30, und Eckart Fahs — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstraße 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung „Waldreiter“ — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019/452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019/452 44); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 02308. — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Red. dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 19 892. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

„Gesamtschule kommt auf jeden Fall“

Diskussion im Großhansdorfer Waldreitersaal

„Die Gesamtschule kommt auf jeden Fall. Aber jeder Tag, der ohne Gesamtschulversuche vergeht, trägt dazu bei, daß die bei unserer Jugend vorhandene Begabung nicht optimal entfaltet werden kann.“ Das war das Fazit eines Vortrags, den Dr. Martin Schwab, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Kiel, am Mittwoch im Großhansdorfer Waldreitersaal hielt. Sein Thema: Schule für das Jahr 2000!

Jungsozialisten und Tribüne e. V. hatten gemeinsam zu der Veranstaltung eingeladen. Nach dem Referat Dr. Schwabs kam die erhoffte sachgerechte Diskussion unter der Leitung von Eckart Kuhlwein in Gang: Elternvertreter, Lehrer und Schüler suchten Antwort auf die vielen Fragen, die bei einer solchen Schulreform aufgeworfen werden.

Schwab hatte zunächst die verschiedenen Typen der Gesamtschule vorgestellt, um dann vor allem auf die „integrierte Gesamtschule“, die Hauptschule, Realschule und Gymnasium vereinigt, einzugehen. Dieser Schultyp würde es ermöglichen, spezielle Begabungen zu wecken und zu fördern, die heute auf der Haupt- oder Realschule häufig unerkannt blieben. Die Spezialisierung in den Neigungsfächern beginne etwa mit dem 14. oder 15. Lebensjahr und führe dann über besonderen Kursunterricht zum Abitur in bestimmten, selbstgewählten Fächern. Schwab: „Wer in ein oder zwei Fächern Höchstleistungen erzielen will, muß woanders kürzer treten.“

Eingehend setzte sich der Referent mit der Kritik an der Gesamtschule seitens der CDU und der Philologenverbände auseinander. Die bessere Ausnutzung von Fach- und Gemeinschaftsräumen mache die Gesamtschule zur wirtschaftlichsten Schulform überhaupt. Für ein Überangebot an Abiturienten und Studenten müsse allerdings vorgesorgt werden: selbst wenn die Arbeitsplätze für Akademiker nicht ausreichen, gehöre auch das Hochschulstudium zum Bürgerrecht auf Bildung. Schwab warnte jedoch vor einer überstürzten generellen Einführung der Gesamtschule in Schleswig-Holstein, da etwa für einen solchen Schultyp in Niebüll noch keine Erfahrungen vorlägen und gleichzeitig auch die Lehrer für den neuen Schultyp umlernen müßten. Um so dringender wies er jedoch darauf hin, daß mit Schulversuchen unverzüglich begonnen werden müsse, wenn Schleswig-Holstein nicht den Anschluß an die Entwicklung verpassen wolle.

Der Kreisvorsitzende der Jungsozialisten, Eckart Kuhlwein, vermerkte, daß Großhansdorf beschlossen habe, beim Ausbau seiner Hauptschule zu einer Dörfergemeinschaftsschule künftige Schulsysteme zu berücksichtigen. Schwab gab den Großhansdorfern die Anregung, sich beim Kultusministerium um einen Gesamtschulversuch zu bemühen. Wie aus Kreisen der anwesenden Elternvertreter zu hören war, wird sich wahrscheinlich auch der Elternbeirat der Volksschule — vielleicht im Rahmen einer Elternversammlung — mit dem Thema Gesamtschule beschäftigen.

*Allen verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Jahr 1969!*

Frisiersalon Alfred Braukmann

Schmalenbeck, Ahrenstelder Weg 9 • Telefon: 6 17 55

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

PORZELLAN GLAS

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Wir entleeren Abwässergruben

schnell – sauber – preiswert

Werner Huber

Hamburg 73 (Rahlstedt)

Tel. Hamburg 6 44 02 35

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 186

Lieferung nach allen Friedhöfen

(dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop 2 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Das Haus, das aus den Nähten platzt!

Ca. 15 000 qm Teppichauslege-
ware in 2 m, 3 m, 3,66 m, 4,57 m
und 5 m

Davon 6000 qm Super-Nylon-
Schlinge auf Waffelrücken qm **17,50**

2800 qm Super-Nylon-Schlinge
auf Latex-Rücken qm **15,75**

Ca. 6000 qm Super-Nylon-
Schlinge auf Jute-Rücken qm ab **16,50**

200 Stück Langflor-Brücken
mod. Farben, 57 × 115 per Stück **28,-**

500 Stück Langflor-Teppiche
120 × 170 per Stück **58,-**

Riesige Auswahl in Teppichen,
Brücken und Läufern

Ca. 10 000 qm selbstklebende
Nylon-Fliesen

38 × 38 und 50 × 50 in Gold,
Rot, Blau, Cognac, Grün, Beige,
Kupfer per qm nur **12,95**

per Platte nur **1,85**

150 orig. englische Axminster-
Bettumrandungen 3teilig **159,-**

Tierhaar-Fliesen
in hübschen Farben, 50 × 50 qm **26,90**

Ca. 3000 qm Nylon-Fliesen
mit Schaumstoffrücken, 50 × 50
für höchste Beanspruchung
per Platte **5,-**

9540 qm PVC auf Kork, qm ab **4,80**

10 000 qm PVC-Filz, per qm ab **4,80**

Ca. 5400 qm – die Sensation
aus Amerika – PVC-Belag
supermoderne Muster, lose zu
verlegen, per qm **10,50**

50 000 Rollen Tapeten
europäischer Spitzenklasse
in allen Preislagen, per Rolle ab **-,99**

2000 Rollen Rohfaser
33,5 Meter per Rolle ab **4,-**

Tonnenweise waschfeste
Binderfarbe per kg **1,60**

Das LK-DISCOUNTHAUS bietet echte Super-Discount-Preise bei absoluten Spitzen-
qualitäten. Bitte besuchen Sie uns, bevor Sie sich entscheiden. Wir wetten, Sie
werden von unserer großen Auswahl überrascht sein.

LOTHAR KUMMER

Discount-Kaufhaus

Tel. 04102/62451

Großhansdorf

Eilbergweg 3-5 und 9 am U-Bahnhof

Hamburg, Am Schulterblatt 73, neben der Flora
Tel. 43 36 90, 43 36 48, 43 36 77

Parkplätze in Großhansdorf
und Hamburg am Hause



Den Kunden unseres Hauses wünschen wir fröhliche Weihnachten und alles Gute
für das neue Jahr!